



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

13. April 2022
Nummer 4

An einen Haushalt Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-
Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002



Frohe Ostern

Ostern steht vor der Tür und alles freut sich aufs Nesterl suchen und eine g'schmackige Jause. Verena nutzt die Gelegenheit und besorgt am Klagenfurter Ostermarkt noch alles, was zum perfekten Osterfest gehört.

Sozialpaket für rasche Hilfe

Die aktuelle Teuerungswelle erwischt viele, vor allem einkommensschwache Familien. Die Stadt schnürt ein neues Hilfspaket. [SEITE 10](#)

Vernetzt arbeiten

Kluge Köpfe unterschiedlicher Branchen in einem offenen Raum. Wir haben uns drei Klagenfurter Co-Working-Spaces angeschaut. [SEITE 32-33](#)



Eishalle wird rundum neu

Neue Bande, neue Tribünen, neue Außenhülle, neuer Vorplatz: 8,7 Millionen werden in die Erneuerung der Eishalle investiert. [SEITEN 4-5](#)

Fotos: Hronek, KK

INHALT

CHRONIK

Eishallen-Umbau hat begonnen	4-5
Klagenfurt Festival	6-7
Innovative Pflichtschulen	8-9
Neuer Klagenfurt-Webauftritt	13
Stadtsenat/Gemeinderat	26-27

REPORTAGE

Entsorgung	16-17
------------	-------

UMWELT

Amphibien-Wanderung	31
---------------------	----

WIRTSCHAFT

Co-Working-Spaces	32-33
-------------------	-------

KULTUR

Mahler-Programm	37
-----------------	----

SPORT	38-40
-------	-------

STADTBlick	42-43
------------	-------

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserenttarife laut Preislise vom 1. Jänner 2022. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Namentlich gekennzeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

KLAGENFURT MOMENTE



Mega-Programm – Kartenvorverkauf läuft

Wo bekommt man Stars der Schauspiel-, Literatur- und Musikszene wie Wolf Haas, Ben Becker, Fuzzman & the Singin Rebels, Philipp Hochmaier, Soap & Skin u.v.m. innerhalb einer Woche in derselben Stadt zu sehen? In Klagenfurt – ab 20. Mai! Programm auf den Seiten 6 und 7!

Der Kartenvorverkauf läuft bereits, rasch einklinken auf www.klagenfurtfestival.at oder oeticket.com Foto: KK

Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 44) Foto: bigstock



Blühendes Klagenfurt!

Darauf freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue: auf das wunderschöne, strahlende Rosa der japanischen Kirschblüte! Sie steht für Schönheit, Aufbruch und Vergänglichkeit und läutet gewissermaßen den warmen Teil des Jahres ein. „Wenn einmal die Kirsche blüht, ist es auch mit dem Grün in der Natur nicht mehr weit“, wird weitläufig gesagt.

Klagenfurt steht derzeit voll in der Kirschblüte und auch die Beete und Rondeaus in der Stadt werden von den Stadtgärtnern mit bunten Blumen bepflanzt. Ein wahrer Augenschmaus!

Schicken auch Sie uns Ihre Lieblingsfotos auf stadtzeitung@klagenfurt.at Foto: Bauer

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Momentan sind wir erneut mit herausfordernden Gegebenheiten konfrontiert, denen wir jedoch offensiv begegnen müssen. Daran führt absolut kein Weg vorbei. Die Corona-Pandemie, die unsere Gesellschaft enorm durchgerüttelt hat, dauert noch an, schon stecken wir inmitten der nächsten Krise, die eine enorme Teuerungswelle für uns alle mit sich bringt. Die Preise für Lebensmittel, Energie und Treibstoff sind bereits stark angestiegen und werden noch weiter anziehen. Für viele Menschen bedeutet dies eine enorme finanzielle Belastung. Nicht zu wissen, ob man bis zum Monatsende mit dem Geld auskommt, das wirkt sich auch auf die Psyche aus – Existenzängste machen sich breit. Dies bringt etliche Klagenfurterinnen und Klagenfurter an den Rand des Erträglichen. Die Politik ist nun gefordert, einen entsprechenden Schutzschirm aufzubauen.

Zusätzlicher Energie- und Hilfsfonds

Aus diesem Grund habe ich als Sozialreferent der Abteilung Soziales den Auftrag erteilt, ein Konzept für die Einführung eines zusätzlichen Energie- und Hilfsfonds zu erstellen. Die Antragsstellung wollen wir so einfach wie möglich gestalten, da oftmals sozial bedürftige Bürgerinnen und Bürger eine Hemmschwelle haben, sich bei der Behörde zu melden, um Hilfe in Anspruch zu nehmen. Denn oft wird erst dann um Unterstützung ersucht, wenn es bereits zu spät ist. Ich bitte Sie, melden Sie sich rechtzeitig, damit Ihnen geholfen werden kann.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns im ersten Jahr der Stadtregierung gelungen, zahl-



reiche Sozialmaßnahmen zu setzen. Unter anderem gibt es den Energiescheck, das Willkommenspaket für Jungmütter/Jungfamilien, die Stadtkarte für Einkommensschwache oder die Aktion 50% der Stadtwerke. Neben vielen Sozialleistungen der Stadt gibt es mit dem „Hilfsfonds des Bürgermeisters“ noch eine weitere Möglichkeit, dass Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.

Soziales Sicherheitsnetz

Gerade in Notsituationen helfen Unterstützungsmaßnahmen, die schnell zur Wirkung kommen, doppelt. Für das heurige Jahr ist der „Hilfsfonds des Bürgermeisters“ mit insgesamt 15.000 Euro gefüllt. Die Stadt Klagenfurt verfügt über ein soziales Sicherheitsnetz, das österreichweit eine Vorbildwirkung einnimmt – und darauf können wir stolz sein. Jetzt gilt es, die kommenden fünf Jahre Tag für Tag zu nutzen und für die Klagenfurter Bevölkerung zu arbeiten. Denn eines steht fest, die Herausforderungen werden nicht weniger werden, aber gemeinsam meistern wir auch das. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at



Stadthalle bekommt innen

Umbau gestartet. In zwei Bau-Etappen wird die Klagenfurter Eishalle rundum erneuert. Bis Oktober werden im Innenbereich eine neue Bande und Tribünen eingezogen. In der spielfreien Sommerpause 2023 folgt die Erneuerung der Außenhülle und des Vorplatzes. Insgesamt werden 8,7 Millionen Euro investiert.

RAPHAEL SPATZEK

In Klagenfurt kommt dem Eishockeysport eine besondere Bedeutung zu. Die Landeshauptstadt ist nicht nur Heimat des österreichischen Rekordmeisters EC KAC. Auch der Nachwuchs- und Breitensport mit den zahlreichen Spielern und Funktionären erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Umso mehr ist es den Verantwortlichen der Stadt ein Anliegen, allen Eishockeybegeisterten eine adäquate Trainings- und Spielstätte bieten zu können.

Bereits fertiggestellt: Kabinen, Gastro und Sanitäranlagen

2018 fiel daher der Startschuss für den mehrstufigen Umbau der 60 Jahre alten Klagenfurter Stadthalle. Sanitäranlagen, Gastro-Bereiche und der Kabinentrakt wurden erneuert. Jetzt folgt der nächste Schritt. Nach über einem Jahr Planungsarbeit

des „Architektur Consult“ Büros, erhalten Innen- und Außenbereich der Halle ein neues Gesicht. Die Umsetzung des Projekts erfolgt nach einem straffen Zeitplan in zwei Etappen. Dabei wird auf den Spielbetrieb des EC KAC Rücksicht genommen. Die erste Etappe läuft daher in der spielfreien Zeit der Saison 2022/23. Vorgesehen ist die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts heuer im Oktober. Dann soll der Innenbereich fertiggestellt und die Eishalle wieder bespielbar sein.

Innen alles neu: Hall Of Fame, Tribünen und Banden

„Die Halle wird komplett leer geräumt. Bande, Tribünen und Elektrik werden bis auf die Grundstruktur abgetragen. Dann verschmälern wir die Eisfläche minimal auf 28 Meter und ziehen neue Banden und Tribünen auf“, erklärt Generalplaner DI Josef Tischler von „Architek-

tur Consult“. Im Oberrang entstehen auch neue VIP Boxen und ein eigener Medienbereich. Ein besonderes Schmankerl für alle Fans soll die neue „Hall of Fame“ für den EC KAC werden: mit außergewöhnlichen Erinnerungsstücken aus der langen

Vereinsgeschichte, eine Sammlung von den zahllosen Auszeichnungen und natürlich Würdigungen für die Spieler des EC KAC. Angedacht sind auch von unten beleuchtete Sterne – ein Stern pro Meistertitel – im Eingangsbereich.



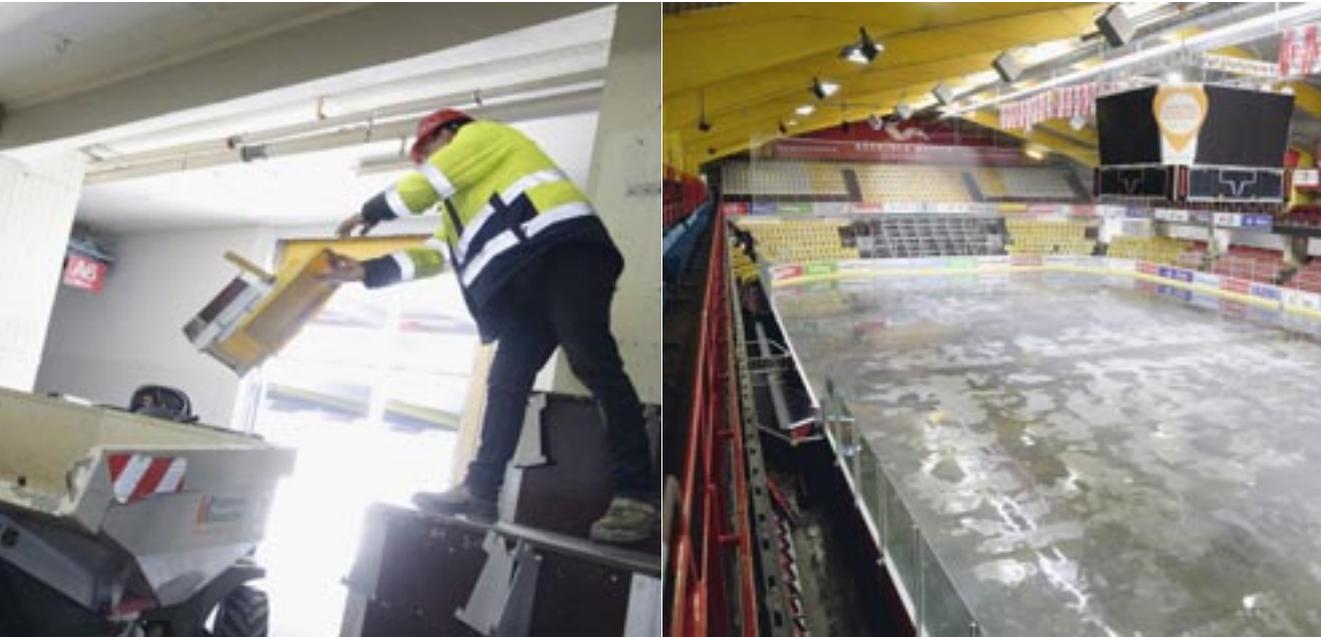
StR. Mag. Franz Petritz
Sportreferent



Christian Scheider
Bürgermeister

„Die bereits erfolgte Sanierung der Sanitärbereiche und Kabinentrakte war der Anfang. Jetzt geht es mit der Erneuerung der Halle weiter. Die Stadt und ihre Partner zeigen mit dem Vorhaben, dass sie hinter dem Eishockeysport und dem Verein stehen.“

„Der Profi-, Nachwuchs- und Breitensport in Klagenfurt erhält eine Eishalle, die den modernen Erfordernissen entspricht. Ein herzliches Dankeschön auch Gräfin Heidi Goëss-Horten, ohne deren großzügige Unterstützung dieses Projekt so nicht möglich gewesen wäre.“



Damit das Innenleben so wie auf den Visualisierungen erstrahlen kann, muss zuerst in der Halle klar Schiff gemacht werden. Tribünen, Banden und die Eisfläche werden erneuert.

und außen neues Gesicht

Die neue Halle verfügt nach Fertigstellung über eine Kapazität für circa 4.500 Besucher. Jeder Platz wird freie Sicht auf das Spielfeld bieten, was in der Vergangenheit ja nicht immer der Fall war. Die 2. Etappe startet in der Sommerpause 2023 und um-

fasst die Erneuerung der gesamten Außenhülle der Halle und des Vorplatzes.

Partner stemmen Investition von 8,7 Mio. Euro gemeinsam

Die veranschlagten Investitionskosten belaufen sich insgesamt

auf etwa 8,7 Millionen Euro. Die Hälfte davon trägt KAC-Gönnerin Gräfin Heidi Goëss-Horten. Die erneuerte Eishalle wird dann auch ihren Namen tragen. Der Bund steuert über Förderungen 3,2 Millionen Euro bei. Die restlichen Kosten übernimmt die Stadt Klagenfurt. Am Ende hatte das vorzeitige Play-off-Aus der Rotjacks also auch etwas Gutes: Die Bauarbeiten in der Halle konnten früher beginnen.

ZUM THEMA

(1) Bauphase I – dauert von April - Oktober 2022. Das Innenleben (Eisfläche, Banden, Tribüne, Oberränge) wird erneuert.

(2) Bauphase II – in der Sommersaison 2023 folgt die Erneuerung der Außenhülle und des Vorplatzes.

(3) Investitionskosten – 8,7 Mio. Euro teilen sich KAC-Gönnerin Gräfin Heidi Goëss-Horten, Bund und Stadt.



Das neue Gesicht der Klagenfurter Stadthalle: Platz für 4.500 Besucher und freie Sicht auf das Spielfeld von jedem Platz aus. Visualisierungen: architekturconsult

Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen

€ 69,-

Hair Elitär

1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:

Interspar - Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 79 80

Geballte Ladung Kunst & Kultur



Festival. Burgtheater, Nino aus Wien, Soap+Skin, Familie Lässig, Sophie Rois, Ben Becker – das 2. Klagenfurt Festival bringt große Namen und aufregende Projekte.

IRIS WEDENIG

Vom 20. Mai bis zum 5. Juni bringt das neugegründete „Klagenfurt Festival“ wieder großes Theater, angesagte Bands, spannende Performances und Projekte der freien Szene in die Stadt.

Eröffnet wird am 20. Mai mit einer Rede von Radio-Legende

Fritz Ostermayer, unterstützt vom musikalischen Shooting-Star Oskar Haag, der sich mit seinen sechzehn Jahren wochenlang an die Spitze der FM4-Charts katapultiert hat.

Neben großen Namen wie Claus Peymann (30.5.), Ben Becker (2.6.), Philipp Hochmair (4.6.), Sophie Rois (25.5.) und



sagenhaft schenken.

Den Klagenfurter **City 10er** in rund **400** Betrieben einlösen.

visitklagenfurt.at/cityzehner

KLAGENFURT MARKETING
AN WÖRTHNERSEE



Sehenswertes Heimatleuchten

Wunderschöne Landschaftsaufnahmen und spannende Geschichten von Menschen und deren Lebenswerken sind Inhalte einer demnächst erscheinenden Folge von Heimatleuchten im Privatsender Servus-TV.

Die Sendung mit dem Titel „Der Süden ruft – Klagenfurt, Villach und der feine Unterschied“, welche in Österreich und Deutschland ausgestrahlt wird,

soll in erster Linie Urlaubsstimmung für den Süden Österreichs machen. Sie zeigt aber auch interessante und vielfach noch wenig bekannte Geschichten, so wie beispielsweise jene von Oswald Wieser, der in Klagenfurt Fahrräder aus Bambus produziert.

Ausgestrahlt wird die Sendung am Freitag, 22. April ab 20.15 Uhr auf Servus TV.

(Foto: ServusTV)



Tickets

Das komplette Programm + Karten auf www.klagenfurtfestival.at und auf oeticket.com

Grandios, nostalgisch, böse, großwahnsinnig: Claus Peymann und Hermann Beil schlüpfen noch einmal in die Rollen, die ihnen Thomas Bernhard mit seinen Dramoletten auf den Leib geschrieben hat (30. Mai, Stadttheater).

Foto: KK

„Nach dem erfolgreichen Start im Vorjahr möchten wir auch heuer eine geballte Ladung Kunst und Kultur nach Klagenfurt bringen.“

Bernd Liepold-Mosser
Intendant des „Klagenfurt Festival“

Wolf Haas (29.5.) finden sich etliche weitere „Must sees & hears“ wie Oliver Welter und Clara Frühstück mit dem neu arrangierten Liederzyklus „Winterreise“, die „Familie Lässig“ mit ihrem Programm „Eine heile Welt“, Fuzzman & the Singin Rebels, Christoph Grisseemann & Band, der Nino aus Wien u.v.a. im Festivalprogramm.

Theater in der Drohhalle

Schon vor dem offiziellen Auftakt lädt Festival-Intendant Bernd Liepold Mosser am 12. Mai zum „Woyzeck Panopticon“, in die Drohhalle im Lakesidepark. Das Publikum erwartet ein innovatives Mensch-Maschinen-



Foto: Horst

Theater auf der Grundlage von Georg Büchners Drama „Woyzeck“. Die Rollen werden von Schauspielern, Robotern und Drohnen verkörpert.

Am Eröffnungstag (20. Mai, 10 Uhr) geht Stefan Ebner in der zweistündigen Performance mit dem Titel „Die Götter, an die wir nicht glauben, müssen trotzdem verrückt sein“ auf dem Neuen Platz der Frage nach, was die Menschheit als Nächstes aus der Bahn werfen wird ...



KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

TAG DER OFFENEN TÜR IM RATHAUS

SAMSTAG, 23. APRIL 2022
10 - 13 UHR

MIT UMFANGREICHEM PROGRAMM + GEWINNSPIEL IM RATHAUS UND AM NEUEN PLATZ

RATHAUS:

- Persönlicher Kontakt mit der Stadtpolitik
- Infos aus den Magistratsabteilungen
- Kinderprogramm
- Gewinnspiel
- Erinnerungsfotos
- Snacks & Getränke uvm.

NEUER PLATZ:

- Präsentationen
 - Berufsfeuerwehr mit Drehleiter
 - Entsorgung mit Müllwägen und Kanalinspektionsfahrzeug
 - Zivilschutzverband mit „Stromlos kochen“
 - „Klagenfurt Sport“ mit Altstadtlauf
 - Sportfrühling uvm.

Klagenfurts Volksschulen werden digital

Top. Ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Land sichert 300.000 Euro für den Ausbau der digitalen Infrastruktur in den Volksschulen!

IRIS WEDENIG

Die Digitalisierung erfasst heute nahezu alle Lebensbereiche und ist auch aus dem Schulalltag nicht wegzudenken. „Vor allem die abrupt veränderte Unterrichtssituation während der coronabedingten Lockdowns hat gezeigt, wie wichtig eine digitale Infrastruktur im Schulbereich

ist“, sagt Bildungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig, der in den Klagenfurter Volksschulen eine Digitalisierungsoffensive setzt.

Bereits zu Beginn des nächsten Schuljahres soll jeder Schulstandort mit 25 Tablets ausgestattet werden, damit jeweils eine ganze Klasse an digitalen Unterrichtsschwerpunkten teil-

„Die abrupt veränderte Unterrichtssituation während der Lockdowns hat gezeigt, wie wichtig eine digitale Infrastruktur in den Pflichtschulen ist“

Vzbgm. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

nehmen kann. Die klassischen Kreidetafeln werden mit interaktiven Tafeln mit Internetverbindung kombiniert, ebenso der Breitband-Ausbau forciert. Auch soll Pädagoginnen und Pädagogen jeweils ein eigener PC zur Verfügung stehen, was den Unterricht, aber auch die Kommunikation mit Eltern erleichtert. Weitere notwendige Einzelmaßnahmen werden individuell mit den jeweiligen Volksschulen abgestimmt.

Land Kärnten unterstützt die „Digitale Schule“

Das Land Kärnten unterstützt die Digitaloffensive in den Klagenfurter Volksschulen mit 150.000 Euro. Von der Stadt Klagenfurt wird der gleiche Betrag beigestellt. „Es ist wichtig, in die Zukunft der Kinder zu investieren, hier ist jeder Euro gut angelegt“, so Liesnig.

Gemeindereferent Fellner ergänzt: „Über den Kärntner Schulbaufonds wurden im vergangenen Jahr kärntenweit knapp 900.000 Euro in das Thema „Digitale Schule“ investiert. Weitere Gemeinden, die in die digitale Ausrüstung von Schulen und damit in eine zeitgerechte Lerninfrastruktur für unsere Jüngsten investieren, haben wir von Seiten des Gemeindereferates des Landes bereits unterstützt und werden wir auch in Zukunft nach Kräften unterstützen“.

Sicherer Umgang mit digitalen Medien

Ziel des Gemeinschaftsprojektes von Stadt und Land ist die altersadäquate Förderung von digitalen Kompetenzen sowie die kritische Bewusstseinsbildung im Umgang mit digitalen Medien, damit Kinder lernen, sich sicher in der digitalen Welt zu bewegen. Die Förderung digitaler Kompetenzen bedeutet das Lernen mit digitalen Medien, das Lernen über digitale Medien und die Schaffung eines Grundverständnisses dafür, wie die digitale Welt funktioniert.

Pädagoginnen und Pädagogen werden auf digital unterstütztes Unterrichten entsprechend vorbereitet.

INNOVATIVE PROJEKTE

Forscherboxen für die Jüngsten

Entdecken. Raiffeisenbank und Junge Industrie sponsern Forscherboxen für Kindergärten.

Spielerisch lernt man am besten. Vor allem, wenn es um Technik und Naturwissenschaften geht. Erst kürzlich wurden wieder Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen geschult – sie richten in den Kindergärten Forscherecken ein, in denen die Kleinen nach Herzenslust experimentieren

können. Raiffeisen-Landesbank und Junge Industrie unterstützen das Projekt und stellen den Kindergärten „Forscherboxen“ mit Schutzbrillen, Lupen, Mikroskop, Strombausatz oder allerlei Zubehör (Pipetten, Petrischalen, Messbecher, Thermometer etc.) für Experimente zur Verfügung.



Johanna und Sarah freuen sich über die Initiative von Vzbgrm. Philipp Liesnig und LR Daniel Fellner und üben schon am Tablet. Foto: KK



Besuch in den topmodernen Experimentier- und Arbeitsräumen für Kinder im Lakeside Park: Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig schaut BIKO-Leiter Robert Münzer und einer Klasse der VS Ponfeld beim Forschen über die Schulter. Foto: Wajand

Wenn Kinder die Technik entdecken

Lakeside Park. In topmodernen Experimentierräumen können Schüler von 6 bis 19 Jahren naturwissenschaftliche Fächer mit professionellen Werkzeugen und Materialien vertiefen.

IRIS WEDENIG

Wie man Schüler für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert, zeigt das Projekt „BIKO macht MINT“. Mucksmäuschenstill ist es in den top ausgestatteten, multifunktionalen Experimentier-Räumen im Lakeside Science & Technology Park. Mädchen und Buben der Volksschule Ponfeld sind intensiv mit Untersuchungen am kindergerechten

Mikroskop beschäftigt. „Eine inspirierende Spielwiese für junge Naturwissenschaftler am neuesten Stand der Technik, sagt BIKO-Leiter Robert Münzer. „Bei uns werden neue Bildungsformen zur Förderung des selbstorganisierten Lernens, Kreativität und Neugier entwickelt. Vor der Covid-Situation hatten wir mehr als 13.500 Besuche und wir hoffen, bald wieder in voller Auslastung mit den Kindern arbeiten und forschen zu können“.

„Dieses Angebot ist maßgeschneidert für Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 19 Jahren. In diesem Alter sind Kinder und Jugendliche am aufnahme- und begeisterungsfähigsten. Der Lakeside Park nimmt mit BIKO eine internationale Vorreiterrolle ein und hat für die Stadt Klagenfurt eine enorme Bedeutung“, zeigt sich Bildungsreferent Vizebürgermeister Philipp Liesnig von diesem innovativen Bildungsangebot beeindruckt.



Peter Gauper (Raiffeisenlandesbank) und Edgar Jeremendy (Junge Industrie) überreichen Forscherboxen an KG-Leiterin Daniela Wrumnig und Pädagogin Sarah Glück. Foto: Hronek

<p>Rücken Hüfte Knie <small>NEU</small></p> <p>Therapie am Punkt</p> <p>wirbelsäulen STÜTZPUNKT</p> <p>Tel. 0463 42 87 55 Klagenfurt Gärtnergasse 55a www.wsp-klagenfurt.at</p>	<p>Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgen Wahlärzt aller Kassen</p> <p>dr werner kanovsky</p> <p>Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat</p> <p>Tel. 0463 50 03 04 Klagenfurt Benediktinerplatz 7 www.drkanovsky.at</p>
--	--



Bürgermeister Christian Scheider
Sozialreferent

Sozialleistungen im Überblick

Hilfestellung. Das heurige Jahr ist aufgrund der vielen Teuerungen und der steigenden Inflation für viele Klagenfurter schwierig geworden. Die Stadt bietet aber eine Reihe von Leistungen an, um sozial schwachen Mitbürgern unter die Arme zu greifen. Hier ein praktischer Überblick zu den Angeboten sowie alle wichtigen Kontaktadressen:

„Die Teuerung trifft finanziell schwächer gestellte Bürgerinnen und Bürger am härtesten. Nun müssen wir rasch handeln und Hilfe denjenigen zusagen, die es alleine nicht schaffen!“

ANLAUFSTELLEN

Infopoint Soziales – Bahnhofstraße 35. ++ **Bürgerservice Soziales** – Paulitschgasse 13 / Passage

Weitere Einrichtungen:

Volksküche – Südbahngürtel 50: Mittagessen für 4,63 Euro, Besitzer der Stadtkarte zahlen 1,18 Euro.

Sozial- und Gesundheitssprengel – Südbahngürtel 50: Infos zum Thema Pflege und Betreuung für betroffene Angehörige.

Community Nursing – Südbahngürtel 50: Pilotprojekt im Stadtteil Annabichl: Zur ärztlichen Versorgung wird eine Pflegeperson als Ansprechperson zur Verfügung gestellt.

Seniorenbüro – Lidmanskyygasse 22: Anlaufstelle für Bürger ab dem 50. Lebensjahr.

Muttertagsschiffahrt

Traditionell findet heuer wieder die beliebte Muttertagsschiffahrt des Klagenfurter Seniorenbüros statt. Am Freitag, 6. Mai, ab 14 Uhr heißt es „Leinen los!“ und die MS Kärnten startet ihre Rundfahrt. Die Fahrt dauert zwischen einer und zwei Stunden. Bei Café und Kuchen lässt sich dieser Tag garantiert genießen. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich! Infos unter Telefon 0463 / 537-2753 oder per Mail unter seniorenbuero@klagenfurt.at. Wichtig: Bei Schlechtwetter entfallen die Fahrten!

STADTKARTE

Mit der Klagenfurter Stadtkarte können diverse soziale Aktionen (vergünstigtes Essen in der Volksküche, vergünstigter Eintritt in städtische Bäder, Einkaufen in den Sozialmärkten, Energiescheck, etc.) in Anspruch genommen werden. Voraussetzung dafür ist die österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft sowie ein monatliches Einkommen, welches den Netto-Ausgleichszulagen-Richtsatz für Alleinstehende nicht überschreitet oder der Bezug einer Pension mit Ausgleichszulage vorhanden ist.

STADTWERKE AKTION

Inhaber der Stadtkarte erhalten für den Tageseintritt in ein städtisches Strandbad sowie für den Kauf einer 24h-Buskarte bzw. einer Kurzstreckenkarte eine 50-prozentige Ermäßigung.

SOZIALER TAXITARIF

Gegen Vorlage der Taxirechnung können beeinträchtigten Perso-

nen 80 % (maximal aber 44 Euro pro Monat) refundiert werden. Voraussetzung ist die österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft sowie der Behindertenpass mit definierten Zusatzeintragen.

SOZIALFONDS

Menschen geraten oft unverschuldet in soziale oder finanzielle Not. Der Klagenfurter Sozialfonds kann hier rasch und unbürokratisch helfen. Anträge und weitere Details zu den Anforderungen auf www.klagenfurt.at

50PLUS CARD

Die 50plus Card erhalten alle Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren. Sie ermöglicht eine Reihe von Vergünstigungen in verschiedenen Geschäften. Eine aktuelle Liste finden Sie im Bereich Senioren / 50plus auf www.klagenfurt.at

ENERGIESCHECK

Der Klagenfurter Energiescheck ist eine einmalige Unterstützung in Höhe von 70 Euro. Der Betrag wird direkt an die Stadtwerke Klagenfurt AG angewiesen. Anträge in den Anlaufstellen der Abteilung Soziales.

ESSEN AUF RÄDERN

Wer sich selbst kein warmes Essen zubereiten kann, dem werden von der Stadt Klagenfurt gute und günstige Menüs ins Haus geliefert. Für sozial schwache Personen mit geringem Einkommen bzw. für Ausgleichszulagenbezieher werden Ermäßigungen gewährt. Anträge können im Bürgerservice im Rathaus, in der Abteilung Soziales oder in der Volksküche gestellt werden.

WILLKOMMENSPAKET

Zur Unterstützung erhalten Klagenfurter bei Geburt eines in Klagenfurt lebenden Kindes einmalig 70 Euro in Form von City Zehnern. Anträge sind in den Eltern- und Mutterberatungsstellen erhältlich.

SOZIALHILFE

Die Sozialhilfe ist eine Unterstützung für Personen, die sich in sozialen Notlagen befinden und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend abdecken können. Antragstellung ebenfalls in den Anlaufstellen der Abteilung Soziales.

HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN

Hierbei handelt es sich um eine einmalige finanzielle Zuwendung vom Amt der Kärntner Landesregierung zur Abwendung einer sozialen Notlage. Anträge sind in der Abt. Soziales erhältlich.

HILFSFONDS DES BÜRGERMEISTERS

Neben vieler Sozialleistungen der Stadt hat der Bürgermeister mit Hilfe des „Hilfsfonds des Bürgermeisters“ noch eine weitere Möglichkeit, rasch und unbürokratisch zu helfen und zu unterstützen. Gerade in Notsituationen helfen diese Maßnahmen, die rasch zur Wirkung kommen, doppelt. Dies ist mittels des Hilfsfonds des Bürgermeisters gewährleistet.

Auf www.klagenfurt.at erhalten Sie außerdem einen umfassenden Überblick zu allen Leistungen und jeweiligen Anforderungen.

Sport,
Kreativität
und jede
Menge
Spaß sind
bei FUN-
TASTICO
garantiert!

Foto: KK



Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik
Familien- und Jugendreferentin

„FUNTASTICO ist für die Stadt Klagenfurt ein verlässlicher Partner geworden, um den Familien eine leistbare und abwechslungsreiche Sommerferien-Betreuung zu ermöglichen.“

„FUNtastischer“ Ferienspaß: Anmeldungen schon möglich!

Neun Wochen Ferien im Sommer sind für die Kinder eine große Freude! Für Eltern ist es meistens eine logistische Herausforderung, denn die wenigsten haben neun Wochen Urlaub – so muss eine Ferienbetreuung organisiert werden. Neben zahlreichen Angeboten bietet auch die Stadt Klagenfurt seit einigen Jahren eine tolle Sommerferienbetreuung durch den Verein FUNTASTICO an. Garantiert ist hier jede Menge Spaß und Abwechslung und das zu einem leistbaren Preis: Eine Woche kostet 48 Euro inkl. Verpflegung. FUNTASTICO findet heuer vom 1. August bis 2. September für Kinder von 5 bis 12 Jahren am Koschatplatz statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Tipp: Schnell sein, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

genfurt seit einigen Jahren eine tolle Sommerferienbetreuung durch den Verein FUNTASTICO an. Garantiert ist hier jede Menge Spaß und Abwechslung und das zu einem leistbaren Preis: Eine Woche kostet 48 Euro inkl. Verpflegung. FUNTASTICO findet heuer vom 1. August bis 2. September für Kinder von 5 bis 12 Jahren am Koschatplatz statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Tipp: Schnell sein, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

tember für Kinder von 5 bis 12 Jahren am Koschatplatz statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Tipp: Schnell sein, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Betreuung für alle Kinder!!

Das Besondere bei FUNTASTICO ist, dass auch Kinder mit Handicap herzlich willkommen sind.

cap herzlich willkommen sind. Dazu bitten die Betreuer, sich vorab mit ihnen in Verbindung zu setzen, damit eine optimale Versorgung der Kinder garantiert wird.

Anmeldungen direkt online unter www.funtastico-ferien.at oder unter 0650 / 51 45 320.

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

STIHL
Benzin-Heckenschere HS 45

- garantiert zuverlässiges Starten
- zuverlässiger Schutz des Triebwerks
- ElastoStart und Antivibrationssystem
- **Motorleistung:** 0,75 kW / 1 PS
- **Hubraum:** 27,2 cm³
- **Schnittlänge:** 60 cm

€ 249,⁹⁰

Art.Nr. 1123 0847



STIHL
Benzin-Motorsense FS 38

- einstellbarer Bügelgriff und 2-MIX-Motor
- mit Multifunktionsgriff und Schutzbrille
- **Schneidwerkzeug:** AutoCut C 6-2
- **Motorleistung:** 0,65 kW / 0,9 PS
- **Schnittkreis-Ø:** 380 mm
- **Hubraum:** 27,2 cm³

€ 149,⁹⁰

Art.Nr. 1143 9974



STIHL
Akku-Motorsense FSA 45

- mit integriertem Akku und Ladekabel
- teleskopierbare Länge von 170 mm
- Softgriff und Einhängöse zur Wandbefestigung
- **Schneidwerkzeug:** Polycut 2-2
- **Schnittkreis-Ø:** 250 mm

€ 114,⁹⁰

Art.Nr. 1222 0540



Aktion gültig bis 23. April 2022 bzw. solange der Vorrat reicht.
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestrasse 45 • 9500 Villach • 04242/41202
E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at

Klagenfurt ist in der glücklichen Lage bestes Trinkwasser zu genießen – keine Selbstverständlichkeit!

Foto: STW/istock



DATEN & FAKTEN

- ++ 11 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 27.500 Kubikmeter Wasser
- ++ Der Hochbehälter am Spitalberg fasst 25.000 Kubikmeter
- ++ 21 Druckverstärkeranlagen
- ++ 607 Kilometer Hauptleitungen
- ++ 372 Kilometer Hausanschlussleitungen
- ++ 18.500 Kundenanlagen
- ++ 1.547 Hydranten
- ++ Durchschnittlicher Tagesverbrauch: 25.000 Kubikmeter Wasser

Wasser – unser kostbarstes Gut

Stadtwerke. Grundwasser ist ein großer Schatz: Es ist Lebensspender und unsere wichtigste Ressource! Das Klagenfurter Wasser wird aus Grundwasservorkommen der Region in die Gewinnungsanlagen gepumpt. Von dort gelangt es in die Hochbehälter und fließt dann über Wasserleitungen direkt in die Klagenfurter Haushalte. Keinerlei chemische Aufbereitung ist dabei nötig: Unser Klagenfurter Trinkwasser sprudelt klar und frisch aus dem Wasserhahn.

Das Klagenfurter Trinkwasser ist eines der besten in Europa! Die Landeshauptstadt Klagenfurt ist in der beneidenswerten Lage, über ausreichend qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu verfügen – immer, überall und auch an heißen Sommertagen. Die Qualität und die Versorgung mit sauberem, frischem Wasser zu jeder Zeit ist aber keine Selbstverständlichkeit. Bis bestes Trinkwasser aus den Klagenfurter Wasserhähnen fließt, leisten die Mitarbeiter der Stadtwerke Klagenfurt im Hintergrund viel Arbeit: Sie arbeiten jeden Tag für eine herausragende Trinkwasserqualität, Versorgungssicherheit zu jeder Zeit und die Erhaltung dieser wertvollen Attribute für zukünftige Generationen.

Alles beginnt mit der Wassergewinnung

Das Klagenfurter Wasser stammt aus Grundwasservorkommen und wird von den Stadtwerken mit Hilfe von Strom in große Gewinnungsanlagen gepumpt. Der Bereich verfügt über drei Gewinnungsanlagen in Rain, Straschitz und Zwir-

nawald mit insgesamt 24 Brunnen, die sich auf ca. 760 Hektar Schutzgebiet befinden. Jährlich werden bis zu 8.500.000 Kubikmeter Wasser in diesen Wasserschutzgebieten gefördert. Jährlich investieren die Stadtwerke an die sieben Millionen Euro in den Ausbau und die Sanierung des Trinkwassernetzes, der Gewinnungsanlagen sowie der Hochbehälter. Das Wasser wird direkt aus der Erde gepumpt.

Durch ein Trinkwasserkraftwerk im Zwirnowald können jährlich 103 Tonnen CO₂ eingespart werden. Auf die Sicherung der Wasserqualität wird streng geachtet. Jährlich erfolgen deshalb über 400 Wasseruntersuchungen, die von einem akkreditierten Untersuchungslabor durchgeführt und ausgewertet werden.

Klagenfurt legt großen Wert auf den Wasserschutz

Neben der Gewinnung und dem Transport des Wassers sind die Stadtwerke Klagenfurt auch für die Qualität zuständig. Über 400 gezogene Wasserproben der Lebensmitteluntersuchungsanstalt

des Landes Kärnten bestätigen die herausragende Trinkwasserqualität. Es bedarf keinerlei Zusätze und Aufbereitung, um das Klagenfurter Wasser genieß- und trinkbar zu machen. Hinter dieser Qualität steckt jahrelange Arbeit, zum Beispiel kaufen die Stadtwerke Klagenfurt Grundstücke in Wasserschutzgebieten, um das darunter liegende Grundwasser vor Pestiziden und Nitraten zu schützen. Insgesamt haben die Klagenfurter Wasserschutzgebiete eine Fläche von ca. 760 Hektar, das entspricht einer Größe von fast 1.066 Fußballfeldern.

Baustellen sind verständlicherweise immer ärgerlich, aber vielleicht denken Sie beim nächsten Mal daran, dass hier gerade für eine lebenswerte Zukunft mit bestem Trinkwasser gearbeitet wird.

Warum ist Wasser so wichtig für uns?

Durch Wasser nehmen Sie Mineralien und Spurenelemente auf, die Ihr Körper dringend benötigt. Dazu zählen vor allem Calcium, Magnesium, Kalium und Eisen.

Das Klagenfurter Trinkwasser ist hart, das bedeutet, es enthält besonders viele dieser gesunden Stoffe. Hartes Wasser erkennen Sie daran, dass sich nach einiger Zeit helle Kalkablagerungen am Wasserhahn oder am Duschkopf bilden. Sie verleihen dem Trinkwasser auch seinen charakteristischen Geschmack.

Klagenfurter Wasserschule

Das Klagenfurter Trinkwasser ist ein wertvoller Durstlöcher für Groß und Klein. Um das Bewusstsein in diese Richtung zu schärfen, wurde gemeinsam mit der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie-Prävention die Klagenfurter Wasserschule ins Leben gerufen. Die Klagenfurter Wasserschule hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche dazu zu motivieren, in der Schule nur gesundes Klagenfurter Trinkwasser zu konsumieren.

Die Klagenfurter Schülerinnen und Schüler erhalten eine kostenlose und nachhaltige Edelstahl-Trinkflasche und umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu diesem wichtigen Thema. **STW**

www.klagenfurt.at startet aufgefrischten Web-Auftritt

Relaunch. Von A wie Abfall bis Z wie Zweitwohnsitz - die Homepage der Landeshauptstadt umfasst eine Vielzahl an Informationen. Mit neuem Design, überarbeiteter Struktur und klarem Aufbau präsentiert sich klagenfurt.at seit Kurzem. Im Fokus stehen Servicecharakter, Benutzerfreundlichkeit und „Mobile first“.



Laptop, Tablet und Smart Phone – die offizielle Website der Stadt Klagenfurt präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild auf den verschiedenen Endgeräten.

Grafik: Stadtkommunikation

RAPHAEL SPATZEK

1.800 Inhaltsseiten, zwischen 230.000 und 260.000 Seitenaufrufe monatlich und etwa 83.000 Nutzer pro Monat – der Online-Auftritt der Landeshauptstadt zählt zu den umfassendsten des Landes. Anfang April startete www.klagenfurt.at mit einem Relaunch, der sich durch eine grundlegende Überarbeitung von Struktur und Aufbau auszeichnet. Die neue, serviceorientierte Website ist übersichtlich nach Themengebieten gegliedert. Auf eine schnelle und einfache Bedienbarkeit auf dem Desktop und den mobilen Endgeräten wurde besonders geachtet.

Für die Neugestaltung der Homepage zeichnete sich das Team der Abteilung StadtKom-

munikation verantwortlich. Planung, Konzeption und Umsetzung haben etwa ein Jahr gedauert. Wichtige lokale Partner waren dabei die Klagenfurter Firmen „Webwerk“ (Technische Umsetzung) und „Major Tom“ (Grafik).

Nutzerfreundlichkeit im Fokus

„Mit der Neugestaltung der offiziellen Webseite der Stadt Klagenfurt gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und können der Bevölkerung ein breites Informationsangebot serviceorientiert und nutzerfreundlich liefern. Ich bedanke mich bei unseren Mitarbeitern und den beteiligten Firmen für die gelungene Umsetzung“, so Bürgermeister Christian Scheider. Neben neuen Online-Terminbuchungsmöglichkeiten für

Passamt und Impfungen des Gesundheitsamtes, wurde auch ein automatischer Benachrichtigungsdienst eingebaut.

Push-Nachrichten aus der Stadt

Homepage-Besucher können sich via Push-Nachrichten direkt über wichtige Neuigkeiten aus

der Landeshauptstadt informieren lassen. In den nächsten Wochen läuft die neue Website noch als Testbetrieb. Auf der Startseite finden User ein Feedback-Formular, mit welchem Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge gegeben werden können.

DAS IST NEU AUF WWW.KLAGENFURT.AT

- + **Neue Menü-Gliederung** nach meistbesuchten Themengebieten
- + **Verbessertes Suchen & Finden** von Begriffen auf drei verschiedene Arten: Suchfunktion, Stichworte A - Z, klare Menüführung
- + **Online-Buchungsmöglichkeiten** für Termine beim Passamt und für Impfungen des Gesundheitsamtes
- + **Push-Nachrichten** (Automatisches Benachrichtigungsservice)
- + **Angepasste Darstellung** für alle gängigen mobilen Endgeräte
- + **Presse- & Newsroom** als Serviceeinrichtung speziell für Medien
- + **Datenschutz & Internetsicherheit** auf dem neusten Stand

Die Drachenjagd kommt

Kinderfest. Spielend Wissen schaffen, Freude an Bewegung finden, Begeisterung für Kultur vermitteln und die Kreativität zum Sprudeln bringen – das Klagenfurt Marketing organisiert jeden Freitag im Juni von 15.00 bis 19.00 Uhr ein vielfältiges Programm für Kinder von vier bis zehn Jahren und ihre Familien in der Klagenfurter Innenstadt.



Spiele, Spaß und Überraschungen erwarten Kinder auf der Drachenjagd. Foto: Bigstock

DORIAN WIEDERGUT

Die Tage werden immer wärmer und somit wird auch das Spielen in der Natur wieder angenehmer. Für die Kinder in Klagenfurt gibt es eine tolle Möglichkeit, das Wissen zu erweitern, neue Interessen zu formen und auch vielseitige Hobbys zu entdecken.

Egal ob es darum geht, Drachen zu bauen, eine neue Sportart auszuprobieren, sich zu verkleiden, Musik zu machen oder

Theater zu spielen, es ist für jeden was dabei. Auch ins Upcycling, Roboter programmieren oder Modern-Dance kann hineingeschnuppert werden. Doch das war noch nicht alles! Kinder können ebenfalls mit Giggo & Rita Drachen suchen, mit dem Türmer Horst Ragusch den Stadtpfarrturm erklimmen, mit dem „Verein Stadtbienen“ alles über die kleinen Nützlinge lernen oder mit Thor Training-Techniken finden, um das Selbstbewusstsein zu stärken.

Kärntner
SPARKASSE 

10. Welt-
fondstag am
19. April

Auch eine lange Reise beginnt mit dem ersten Schritt.

Jetzt zum Weltfondstag in nachhaltige Fonds investieren.
Wir beraten Sie gern.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt und Kapitalverluste möglich sind.

Sammelspaß

Die jungen Teilnehmer erwartet nicht nur ein buntes und vielfältiges Programm, sondern auch ein großer Sammelspaß. Bei jeder Station, die von den Teilnehmern besucht wird, bekommt man einen Drachen-Sticker zum Einkleben in den Sammelpass.

Alle fleißigen Besucher dürfen sich mit ihrem Pass sogar eine kleine Überraschung abholen. Mehr Infos auf: visitklagenfurt.at/drachenjagd



Die Drachenjagd

Wer darf mitmachen:
Kinder von vier bis zehn Jahren.

Wann ist die Drachenjagd:
3., 10., 17. & 24. Juni 2022
jeweils von 15 bis 19 Uhr.

Wo findet sie statt:

In den Klagenfurter Innenhöfen.

Buntes Kunstspektakel in der Innenstadt

Die Schaufenster der Innenstadt erstrahlen in bunten Farben! Am Freitag, den 8. April, malten 16 Künstlerinnen und Künstler aus ganz Kärnten farbenfrohe Frühlingssymbole auf knapp 100 Schaufenster in der Klagenfurter Innenstadt. Die Aktion wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer Kärnten und Marlies Wieser (@wieser kreativ) organisiert sowie vom Wirtschaftsresort der Stadt Klagenfurt und vom Klagenfurt Marketing unterstützt. In den kommenden Wochen hat man natürlich noch Zeit, sich die Werke anzusehen. Foto: Wiedergut



KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

**Hol dir die
 FRISCHE
 heim,**

**kauf auf Klagenfurts
 Märkten ein.**



BenediktinerMARKT
 Montag bis Samstag

Wochenmarkt Viktring
 jeden Freitag

Wochenmarkt Waidmannsdorf
 Mittwoch und Samstag

#klagenfurtkauftlokal #klagenfurtermaerkte
 f i /klagenfurtermaerkte

**Wir sind
 für dich
 da!**

REPORTAGE



Tipps & Tricks für Frühjahrs



VIDEO: Wir haben das Team der Abteilung Entsorgung bei ihrem Alltag mit der Kamera begleitet. Einfach Video mittels QR-Code (links) öffnen. Foto: Rosenzopf

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Alles muss raus!“ Dieses Motto gilt derzeit in vielen Haushalten. Das bedeutet zugleich eine große Herausforderung für das Team der Entsorgung im Magistrat.

Pro Jahr werden allein in der Landeshauptstadt rund 50.000 Kilotonnen Müll entsorgt. Das entspricht einem Gewicht von rund 5000 Elefanten ...

Umso wichtiger, dass jedes Abfallstück dort entsorgt wird, wo es hingehört. Denn viele Rohstoffe können wiederverwertet werden. Die Stadt bietet daher zwei Altstoffsammelstellen im Süden und im Norden.

„Da derzeit viele Menschen am Ausmisten sind, ist der Andrang sehr groß – vor allem in der Früh und am Abend. Wir sind sehr froh, dass viele unser Angebot nutzen“, erklärt Gernot Bogensberger, Leiter der Abteilung Entsorgung.

Zeit sparen beim Sperrmüll

Um sich bei der Abgabe des Sperrmülls viel Zeit zu ersparen, empfehle es sich, vorab zuhause alles gut zu sortieren und zu gruppieren. Ebenso sei es ratsam, rechtzeitig vor der Sperrstunde zur Sammelstelle zu kommen – da Wartezeiten möglich sind.



Abteilungsleiter Gernot Bogensberger und sein Team freuen sich auf viel Besuch in den Altstoffsammelstellen (links). Insgesamt werden 115 Müllinseln von der Stadt verwaltet, doch leider werden sie nicht immer ordnungsgemäß benutzt (Bild Mitte).

Fotos: Rosenzopf, Bauer, Magistrat

DATEN & FAKTEN

Sammelstellen

Die Altstoffsammelstellen der Stadt befinden sich im Norden (Kautscheleweg 14) und Süden (Stadlweg 48). Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr und Samstag von 7 bis 12 Uhr.

22 Tonnen Restmüll

Den Großteil der Abfälle in der Landeshauptstadt macht der Restmüll aus. Im Vorjahr waren es 22.314 Kilotonnen Restmüll. Danach folgen das Altpapier (7259 Kilotonnen) und der Biomüll (7124 Kilotonnen). Im „gelben Sack“ wurden im Vorjahr 1343 Kilotonnen abgegeben.

Müll-App

Mit der kostenlosen „Müll App“ behalten Sie aktuelle Abholtermine im Überblick und erhalten wichtige Infos. Einfach „Müll App“ am Handy runterladen und Klagenfurt als Standort auswählen.

Die Reise des Mülls

Insgesamt sind 18 Müllfahrzeuge in Klagenfurt im Einsatz. Der Restmüll wird zur Umladestation auf die Deponie Hörtendorf gebracht und dann mit Lkws nach Arnoldstein weitergeleitet. Die Energie aus der Müllverbrennung wird thermisch verwertet.

putz

An die Besen – fertig – los! In vielen Haushalten ist gerade Ausmisten und Putzen angesagt. Der Andrang auf Müllinseln und Altstoffsammelstellen ist daher sehr groß. Experten der Stadt verraten, was man unbedingt beachten sollte.



StR.in Sandra Wassermann
Straßenbaureferentin

„In der Pandemie kommt noch mehr Abfall zusammen, denn die Menschen sind mehr zuhause und es werden viele Einkäufe über das Internet getätigt. Umso mehr bitten wir alle, auf die Mülltrennung zu achten. Auch die Müll-App am Handy kann eine wertvolle Unterstützung sein.“

Illegale Entsorgung

Auch bei den 115 Müllinseln der Stadt ist im Frühjahr erhöhtes Aufkommen zu bemerken. Bogensberger: „Leider missbrauchen manche die Müllinseln, um illegal Sperrmüll abzustellen.“ So muss die Stadt pro Jahr rund 30 Tonnen an illegalem Müll abtransportieren. Was wiederum den Gebühren-Haushalt belastet.

Ein weiteres Problem sind Batterien, die im Müll landen. Bogensberger: „Manchmal werden Batterien bei der Entsorgung in Plastik-Spielgeräten vergessen. Diese können sich im Müllwagen entzünden.“ Daher: Batte-

rien immer zur Altstoffsammelstelle mitbringen oder in Supermärkten abgeben.

Müll bringt Geld wieder zurück

Im Bereich der Einfamilienhäuser funktioniert die Mülltrennung hingegen sehr gut. Bogensberger: „Das kommt uns allen zugute. Beispielsweise liefern wir pro Jahr rund 8000 Tonnen Altpapier zur Wiederverwertung ab. Wir bekommen dafür Geld. Und darum geht es: Wir wollen bewusst machen, dass es sich um Rohstoffe handelt, die man in die Tonne wirft.“

Daran sollte man (auch) beim Frühjahrsputz denken.

Schutz für Wildtiere

Jägerschaft. Die Kärntner Jägerschaft und die Stadt Klagenfurt intensivieren ihre Zusammenarbeit – zum Schutz von Mensch und Tier in verschiedenen Bereichen.

Mensch, Natur und Wildtiere unter einen Hut zu bringen ist nicht einfach. Die Kärntner Jägerschaft ist hier sehr bemüht und sieht sich als Drehscheibe zwischen Naturnutzern und den Wildtieren, die gehegt und gepflegt werden müssen. Eine Reihe von Maßnahmen sind geplant bzw. wurden bereits umgesetzt, um hier künftig das Beste für alle Beteiligten zu erreichen.

Wildtierschutz vs. Freizeitsport

Ein seit Langem hitzig diskutiertes Thema ist der Freizeitsport. „Hier gibt es zwischen Grundstückseigentümern, Mountainbike-Vereinen und der Jägerschaft intensive Gespräche, um hier endlich eine zufriedenstellende

Lösung für alle zu finden“, versichert Stadträtin Sandra Wassermann. Bereits umgesetzte Maßnahmen: Errichtung von Wildschutzreflektoren im Straßenverkehr sowie Hundefreilaufzonen und Leinenpflicht. Geplant: Schaffung von Wildkorridoren bei künftigen Bauprojekten.

Kitzrettung mit Drohne

Um besonders den Nachwuchs der Wildtiere zu schützen, hat die Kärntner Jägerschaft seit kurzem eine Wärmebilddrohne im Einsatz. Auf Wunsch überfliegt diese die Äcker der Landwirte, bevor sie gemäht werden, um so Rehkitze zu retten. Das Angebot ist kostenlos, Interessierte können sich direkt an



Wärmebilddrohnen helfen, Wildnachwuchs in den Äckern zu orten, ehe diese gemäht werden.

Am Bezirksjägartag mit dabei: Jäger Fritz Strobl, StR. Sandra Wassermann, Gerhard Helmigk (Bezirksjäger Klagenfurt) und Dr. Mario Deutschmann (Kärntner Jägerschaft). Fotos: bigstock/SK



den jeweils zuständigen Jagdausübungsberechtigten wenden. Da der Bedarf groß ist, wird mit finanzieller Unterstützung der Stadt eine zweite Wärmebild-

drohne angekauft. Wer sich für dieses Thema interessiert, ist herzlich zu einem Info-Nachmittag eingeladen. Termin: 29. April, 16 Uhr, Schloss Mageregg. JG



KREUZBERGL-LAUF

3. Klagenfurter „Kreuzbergl-Lauf“

Bewerbe

- 10 km - Traillauf
- 16 km - Traillauf
- 10 km Nordic Walking

Zeit und Ort Samstag, 30. April 2022 um 9:30 Uhr

Veranstalter Naturfreunde Klagenfurt
Boulderhalle Klagenfurt
Porschestraße 15
Naturfreunde Klagenfurt

Weitere Infos auf: www.klagenfurt.naturfreunde.at

Sponsoren: AK Kärnten, skinfit, Wintersport, Powerbar, SEC PARK, WIENER STÄDTISCHE, KLC, kelag PLUS CLUB



Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Michael Gussnig laden zum großen Tierschutztag mit viel Programm ein. Termin: 7. Mai! Foto: KK

Tierschutztag am Neuen Platz

Informationen über den richtigen Umgang mit Tieren, Tipps rund um die Hundehaltung und Erziehung, wichtige Aspekte bei der Anschaffung eines Tieres, Infos zur Pflege der Tiere, Physiotherapie bei Hunden, was mache ich, wenn ich einen verletzten oder streunenden Hund finde – diese und viele weitere Informationen gibt es von Vertretern füh-

render Tierschutzorganisationen und TIKO am 7. Mai von 9 bis 13 Uhr beim großen Tierschutztag auf dem Neuen Platz.

Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Michael Gussnig laden alle Interessierten herzlich ein. Es gibt ein sehenswertes Showprogramm mit Vorführungen der Hundestaffeln, Hindernisparcours u.v.m.



Gärtnern für das neue Kochen!

Für jede regionale Küche ist ein Kräutlein gewachsen!

Lust auf Meer?

Maritime Küche – Meereskräuter

Mit **Salzkraut** und **Austernpflanze** erntet man **Meeresfrüchte** aus dem eigenen **Garten** – damit lässt sich eine hervorragende Pasta, sogar im Veggie-Style, kreieren! Weitere Kräuter für die maritime Küche: Dill, Schnittlauch, Petersilie, Zitronenthymian etc.



Salzkraut

Die frischen Triebe schmecken angenehm salzig. Man kann sie roh oder gedünstet mit Fisch oder Gemüse essen.

Austernpflanze

Die Blätter und Blüten haben ein delikates maritimes Aroma, das an eine Mischung aus Austern, Champignons und Meeresfrüchten erinnert.



*All diese Kräuter
und noch viel mehr
finden Sie in der
Kräuter Welt ~
Kropfitsch.*

Traditionelle französische Küche

Bärlauch, Schnittlauch, Estragon, Lorbeer, Krause-Petersilie, Rosmarin, Thymian & die Pilzpflanze Rungia.

Junge Blätter der Rungia haben das Aroma eines Speisepilzes – fein geschnitten als Zugabe zu Salaten, oder beim Kochen von Gemüse oder Saucen.



Asiatische Küche

Käsekraut

Die **Blätter** haben ein einzigartiges **Camembert-Aroma!** Verwendet werden sie in Salaten und Pasta – optimal für Veggie-Freunde – oder auch mit Fleisch und Fisch!

Weitere Kräuter für asiatische Küche: Thai-Basilikum, Schnitt-Knoblauch, Koriander, Thai-Minze, Asia Salate etc.



Mediterrane Küche

Basilikum Loki, Pesto Basilikum, Oregano, Bohnenkraut (mehrjährig), Salbei, Rosmarin, Thymian Faustino, Lorbeer, marokkanische Minze, Limettenminze.



Komm in die Gartenwelt Kropfitsch – Hier findest Du ein Stück vom Paradies.

Glanhof, Klagenfurt, St. Veiter Strasse 84, Tel. 0463 / 513 517, www.gartenwelt-kropfitsch.at



Aufgrund der angespannten finanziellen Lage wird in der Stadt genau nachgerechnet und neues Einsparungspotential erschlossen.

Foto: bigstockphoto

Neue Sparpotenziale geortet

Entlastung. Die Zentralisierung von Einkaufs- und Fuhrparkmanagement soll jährlich fünf Millionen Euro Einsparungen bringen. Umfangreiche Druckwerke werden nur noch digital angeboten und viel Papier gespart.

RAPHAEL SPATZEK

Der Rechnungsabschluss 2021 weist für die Landeshauptstadt ein deutlich negatives Ergebnis aus. Notwendige Reformen werden daher jetzt eingeleitet und mögliche Einsparungspotenziale in der Stadtverwaltung gesucht. Fündig geworden ist man bereits. Durch die Zentralisierung des Einkaufs- und Fuhrparkmanagements könnten pro Jahr etwa fünf Millionen Euro gespart werden. „Diese Einsparungen sollen zielgerichtet für Zukunftsinvestitionen eingesetzt werden“, so Finanzreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig.

Verbesserungen bei Einkaufs- und Fuhrparkmanagement

Mit der Einführung von Beschaffungshandbüchern in den genannten Bereichen wurde ein erster Schritt bereits gesetzt. Als nächstes steht die Installierung einer digitalen Beschaffungsplattform an. Diese soll helfen, die notwendigen Einkäufe einzelner Abteilungen zu erfassen und

zusammenzuführen. Die Zentralisierung des Einkaufs ist jedoch nur dort angedacht, wo es auch Sinn macht. Beispielsweise sind jene Bereiche, in denen Spezialwissen notwendig ist, ausgenom-

„Das negative Ergebnis im Rechnungsabschluss 2021 zeigt deutlich, wie notwendig der Reformbedarf in der Landeshauptstadt ist. Wir müssen weg vom Abteilungsdenken hin zu einer Gesamtbetrachtung unserer Stadt!“

Vzbgm. Philipp Liesnig
Finanzreferent

men. Im städtischen Fuhrparkmanagement werden Verbesserungen und Nutzung von Synergien geprüft. Hier steckt beträchtliches Einsparungspotenzial. Denn in Summe gehören der Stadt oder ihren Beteiligungen rund 1.000 Fahrzeuge.

Einsparungen, die vor allem dem Umweltschutz zugute kommen, betreffen umfangreiche jährliche Druckwerke wie den



Papier sparen und Umwelt schonen – auf Initiative von Vzbgm. Philipp Liesnig werden Druckwerke wie der Rechnungsabschluss digital zugestellt. Foto: Wiedergut

Rechnungsabschluss oder den Voranschlag.

Digitale Druckwerke helfen zu sparen und schonen die Umwelt

Auf Initiative des Finanzreferenten sollen diese Dokumente den städtischen Mandataren künftig nur noch digital zugestellt werden. Damit sind Einsparungen

von über 55.000 Blatt Papier möglich. Um den Übergang für die Mandatäre zu erleichtern, werden die Unterlagen zum Rechnungsabschluss 2021 noch in dualer Form, also elektronisch bzw. in Papierform, angeboten. Der Voranschlagsentwurf 2023 soll dann schon zur Gänze digital zugestellt werden.

Tolle Stimmung am Ostermarkt

Neuer Platz. Nach zwei Jahren Corona-Pause ist er nun endlich wieder da: der Ostermarkt. Noch bis 16. April lädt der Markt zum Flanieren ein. Wer noch ein passendes Ostergeschenk sucht, ist hier an der richtigen Adresse.

Der Frühling klopft an die Tür und der Osterhase ebenso. Umso erfreulicher, dass heuer, nach einer zweijährigen Pause, der Ostermarkt wieder seine bunten Pforten öffnen konnte.

Die Stimmung könnte nicht besser sein. Sämtliche Standler bieten ein breites Sortiment an Ostergeschenken, Dekorationen und Gaumenfreuden. Die Osterhasenfamilie thront vor dem Rathaus und das größte Osternest der Welt zieht kleine und große Gäste in seinen Bann. Natürlich gibt es auch neben dem Lindwurm einen passenden Selfie-Point, bei dem man den perfek-

ten Oster-Moment am Markt in Klagenfurt einfangen und mit seinen Freunden und der Familie teilen kann.

Weitere Termine

Am Gründonnerstag findet der Großeltern-Enkerl-Tag von 9.30 bis 18 Uhr am Ostermarkt statt und bietet neben einer gratis Zuckerwatte pro Kind auch die

kostenlose Nutzung der Fahrgeschäfte von Familie Sprachmann. Ein Pflichttermin ist die Speisensegnung am Benediktinermarkt. Beginn ist Samstag um 9 Uhr. Um 20 Uhr gibt es dann die Feier der Auferstehung in der Domkirche. Am Oster Sonntag, 17.4., gibt es die große Festmesse – ebenfalls in der Domkirche. DW



Zahlreiche Standler und das größte Osternest der Welt warten am Neuen Platz. Bis 16. April hat der Ostermarkt noch offen. Foto: Bauer



Christian Scheider
Bürgermeister

„Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir zwei Jahre auf unseren beliebten Ostermarkt verzichten. Daher freut es mich umso mehr, dass Veranstaltungen wie der Ostermarkt und der Altstadtzauber wieder in vollem Umfang stattfinden können.“

Altstadtzauber kommt wieder!

Klagenfurt ist schon immer einen mutigeren Weg gegangen, um während der Pandemie auch weiterhin die Stadt der Begegnung zu bleiben und Veranstaltungen durchzuführen.

Nun gibt es gute Neuigkeiten: Von 11.–13. August kehrt der Altstadtzauber wieder zurück! Es wartet ein buntes Programm.

Der Ford Puma.

Applaus für dieses smarte Raumwunder.

ab € 26.250,-¹⁾



Ford PUMA: Kraftstoffverbr. komb. 4,5–6,8l/10km | CO₂-Emission komb. 119–155g/km (Prüfverfahren: WLTP)
 Symbolfoto. 1) Aktionspreis der Autowelt Sintschnig Klagenfurt, inkl. USt., NoVA und 5 Jahren Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km). Ein unverbindliches Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen neuer PKW finden Sie unter www.autoverbrauch.at



Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH
9020 Klagenfurt a. W.

www.sintschnig.com
Südbahngürtel 8

Tel.: 0463 32 144-0

Unsere kleinen Abfall-Profis

Vorbildlich. Die Mädchen und Buben vom Pfarrkindergarten Viktring haben sich der Beseitigung von achtlos weggeworfenem Müll in der Umgebung gewidmet. Als Dank gab es eine Überraschung der Stadt.

Besuch vom Entsorgungsteam der Stadt bei den Kindern in Viktring!

Foto: Hude



CHRISTIAN ROSENZOPF

Die orangenen Müllwagen faszinieren Kinder. Die Mädchen und Buben im Pfarrkindergarten Viktring können davon ein Lied singen. Und zwar einen eigens komponierten Müll-Song, den sie Stadträtin Sandra Wassermann und einem Team der Klagenfurter Müllabfuhr vortrugen.

Der Kindergarten hat aber noch weitere Projekte zum Thema Abfallentsorgung: „Wir haben uns angesehen, wie viel Müll am Straßenrand oder bei uns im Viktringer Stiftspark landet – dann gingen wir gemeinsam mit großen Müllsäcken auf Tour, um den Unrat einzusammeln, erzählt Elisabeth Müller aus dem Kindergarten team.

Der orange Wagen kommt!

Auch die Mülltrennung wurde ausführlich behandelt: So haben die Kinder kleine Mülltonnen gebastelt, um zu lernen, was wohin gehört. Als Belohnung durften sie jetzt ein Fahrzeug der Müllabfuhr aus nächster Nähe kennenlernen. Zudem wurden sie per Urkunde von der Stadt als „Abfallexperten“ ausgezeichnet.

„Seit dem Vorjahr bieten wir die städtische Abfallberatung in Schulen und Kindergärten an, denn je früher man mit der Mülltrennung anfängt, desto besser“, freut sich Entsorgungsreferentin Sandra Wassermann.

Weitere Schulen und Kindergärten können sich gerne anmelden unter: 0463/537-3300 oder ulrike.werzin@klagenfurt.at

Kanalbau und Straßensanierungen

Infrastruktur. Versorgungsleitungen in verschiedenen Straßenzügen in Hörtdorf und Viktring werden ab Ende April erneuert. Zudem wird im Sommer der Straßenraum der Jesserniggstraße neu gestaltet.

Ab 25. April starten in Hörtdorf Sanierungsarbeiten der Verdunstungsanlagen in den Bereichen Narzissenweg und Enziangasse. Abwasserentsorgungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen und Stromversorgungsleitungen werden erneuert. Straßeninstandsetzungen bilden den Abschluss der Baumaßnahmen. Die Fertigstellung ist Ende November 2022 geplant.

An Infrastruktur wird auch in Viktring gearbeitet. Ende April beginnen die Sanierung von Abwasserbeseitigungsanlagen sowie die Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserkanälen. Betroffen sind die Felix-Hahn-Straße, der Felseckweg, die Ferdinand-Wedenig-Straße, die Stift-Viktring-Straße, die Rot-

schützenstraße und die Johannes-Zimmer-Gasse. Die Arbeiten sollten allerorts Ende November 2022 abgeschlossen sein.

Jesserniggstraße neu gestaltet

Nachdem in der Jesserniggstraße verschiedenste Arbeiten an Versorgungsleitungen abgeschlossen sind, kann in den Sommerferien die Neugestaltung und endgültige Oberflächeninstandsetzung von Fahrbahn, Gehwegen und Grünflächen beginnen. Der Bauabschnitt zwischen Völkermarkter Ring und Siriusstraße wird in den Sommerferien, aufgrund der Nähe zur HTL, in Angriff genommen. Im Vorfeld war es notwendig, 19 zum Teil schwer vorgeschädigte Bäume in diesem Bereich zu entfernen. Die



Versorgungsleitungen in Hörtdorf und Viktring werden in den nächsten Monaten erneuert (Symbolfoto). Foto: StadtKommunikation

Abteilung Stadtgarten wird dafür im Herbst bzw. Frühjahr 27 neue Bäume in diesem Abschnitt pflanzen und zukunftsfähige Baumstandorte schaffen. Dadurch kommt es zu einer Auf-

wertung des Straßenraums und zu einer Stärkung des Alleecharakters in der Jesserniggstraße. Nach Beendigung aller Baumaßnahmen steht mehr Grünraum als bisher zur Verfügung. **RS**



Schon gesehen? Das tadschikische Teehaus im Park gegenüber dem Konzerthaus. Patenkind Scharora ist mittlerweile eine erwachsene Frau und 4fache Mutter (r).



Feierliche Baumpflanzung zum 50. Partnerschaftsjubiläum mit Klagenfurts Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar und Vertretern aus Klagenfurt und Duschanbe (oben). Fotos: KK



Freundschaft über die Grenzen

International. Klagenfurt und die 4.500 Kilometer entfernte, tadschikische Hauptstadt Duschanbe verbindet eine fünf Jahrzehnte dauernde Partnerschaft. Grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch und engagierte Hilfeleistungen prägen diese Verbindung.

IRIS WEDENIG

Die große Hilfs- und Spendenbereitschaft der Klagenfurter macht weltweit Eindruck. Zuletzt für die vom Krieg schwer betroffene Ukraine, aber auch in den Jahren und Jahrzehnten zuvor hat sich die Lindwurmstadt immer wieder durch aktive Unterstützung und Nächstenliebe ausgezeichnet. So auch Ende der 1980er-Jahre, als ein Erdbeben die tadschikische Hauptstadt Duschanbe erschütterte: Neben Alltagsgütern und Lebensmitteln wurde ein dringend benötigter Computertomograph organisiert. Der renommierte Klagenfurter Radiologe Dr. Otto Karlo, damals junger Mediziner, schulte die Ärzte in der Partnerstadt in Zentralasien.

Viel Herz zeigte auch die



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
(Internationale Beziehungen)

„Entfernung, sprachliche, kulturelle und religiöse Unterschiede sind kein Hindernis, eine Städtepartnerschaft zu leben. Im Gegenteil – grenzübergreifende Kontakte sind eine Bereicherung!“

Stadtpolitik: Der damalige Klagenfurter Bürgermeister Leopold Guggenberger übernahm spontan die Patenschaft für ein aus den Trümmern geborgenes Baby, die kleine Scharora. Mittlerweile

ist sie 34, hat ein Deutsch-Studium absolviert und ist stolze Mutter von vier Kindern.

Entwickelt hat sich die Partnerschaft 1972 aus der Zusammenarbeit zwischen Technikern von ÖDK und KELAG mit Ingenieuren aus Tadschikistan, wo sich die größten Speicherkraftwerke im Pamir Gebirge befinden.

Aktivitäten wie diese prägen bis heute die Verbindung zwischen Klagenfurt und Duschanbe. „Entfernung, sprachliche, kulturelle und religiöse Unterschiede sind kein Hindernis, eine Städtepartnerschaft zu leben. Im Gegenteil – grenzübergreifende Kontakte sind eine Bereicherung! Man kann durch unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen profitieren und zur Lösung diverser Herausforderungen, mit denen Städte auf der ganzen Welt konfrontiert sind, beitragen“, bekräftigt Vzbgm. Mag. Alois Dolinar bei den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum.

ZUM THEMA

Partnerstädte

Idee – Die ersten Städtepartnerschaften entstanden zur Zeit des ersten und zweiten Weltkrieges, um die durch den Krieg zerstörten Verbindungen zwischen europäischen Staaten wieder herzustellen. Im Mittelpunkt stehen Bürgerkontakte und interkommunaler Austausch.

16 Partner – Klagenfurt pflegt 16 Städtepartnerschaften. Mit: Czernowitz (Ukraine), Dachau, Dessau, Wiesbaden (Deutschland), Duschanbe (Tadschikistan), Gladsaxe (Dänemark), Gorizia, Lignano (Italien), Nova Gorica (Slowenien), Laval (Kanada), Nanning (China), Nof Hagallil (Israel), Rzeszow (Polen), Sibiu Hermannstadt (Rumänien), Tarragona (Spanien), Zalaegerszeg (Ungarn).

Vorreiter – Mit Wiesbaden verbindet Klagenfurt die älteste Städtepartnerschaft der Welt. Seit 1930 gibt es intensive Kontakte. Ganze Generationen waren beim traditionellen Schüleraustausch dabei.



ZUM THEMA

EUROPAN Siegerprojekt

5 Squares of New Learning – Das Projekt der KOSMOS-Architects nimmt Anleihen aus der polyzentrischen Konfiguration der Stadt Klagenfurt und entwickelt in einem Gefüge aus neun Gebäuden fünf Platzsituationen. Die Plätze haben jeweils unterschiedliche Qualitäten. Positiv angemerkt wird die räumliche Vielseitigkeit und die lebendige Nutzung in der Erdgeschoßzone, sowie ein innovatives Grünraumkonzept. Positiv bewertet wurde die Abfolge von Plätzen mit vernetzten Höfen und Gärten, was eine wesentliche „Fließfähigkeit“ gewährleistet. (Bewertung der Jury)

Vision für ein Stadtviertel

Stadtentwicklung. Mit innovativen urbanen, klimafreundlichen Stadtteilen der Zukunft befasst sich der europaweit ausgeschriebene Architekturwettbewerb EUROPAN. Klagenfurt hat das Stadtviertel zwischen Bahnhof und altem Hallenbad eingereicht.

Der europäische Städtebauwettbewerb EUROPAN lädt alle zwei Jahre junge Architekten und Stadtplaner ein, Entwürfe für schwierige innerstädtische Grundstücke zu entwickeln.

2021 war die Stadt Klagenfurt

Teil der Ausschreibung – mit dem Areal zwischen Bahnhof / Südbahngürtel und Hallenbad bzw. Lastenstraße. In diesem Bereich der Stadt befinden sich die Berufsschule, der Makerspace und gewerbliche Flächen, die für

Bildungszentren und Wohnraum umgebaut werden sollen. Das Siegerprojekt „5 Squares of New Learning“ (siehe oben) vereint Wohnen, Arbeiten und Studieren mit offener Platzgestaltung und Lebensqualität. IW

„Das Siegerprojekt vereint Aspekte wie Grünraum, eine lebendige Erdgeschoß-Zone, Treffpunkte und vieles mehr ...“

Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik
Stadtplanungsreferentin



Stadtplanungsreferentin StRin Mag. Corinna Smrečnik mit STW-Vorstand DI Erwin Smole, Vertretern der KOSMOS-Architects und EUROPAN. Foto: Wajand

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93



Neu in meist nur 1 Tag!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Seit April wieder Vollbetrieb bei den KMG-Stadtbussen

ÖPNV. Corona-bedingt waren in den letzten zwei Jahren vor allem am Abend weniger Stadtbusse im Einsatz. Nun ist wieder die gesamte KMG-Busflotte unterwegs.

71 städtische Linienbusse auf 32 Linien fahren nun wieder nahezu täglich durch die Landeshauptstadt. Auch die Corona-bedingt reduzierten Abendlinien sind wieder im regulären Vollbetrieb. Sonntag bis Donnerstag ist die letzte Abfahrt um 23:15 Uhr vom Heiligengeistplatz. Freitag bis Sonntag fahren die Busse sogar bis 0:45 Uhr. Damit läuft die KMG-Busflotte wieder im vollen Umfang und bedient das Busnetz auf gleichem Niveau wie vor der Corona-Pandemie.

„Umsteigen auf den Bus ist besonders in Zeiten der aktuellen Teuerungswelle sinnvoll. Es schützt nicht nur das Klima, sondern schont auch die Geldbörse“, so unisono ÖPNV-Referentin Sandra Wassermann und Umweltreferent Prof. Mag. Alois Dolinar.

Im Jahr 2021 beförderte die Klagenfurter Busflotte insge-

samt 15,1 Millionen Fahrgäste. Insgesamt 123 Buslenker und 9 Buslenkerinnen sorgten für die Sicherheit der Passagiere und legten dabei insgesamt 3,1 Mio. Kilometer zurück. Die meisten Busse sind derzeit noch Dieselmotoren, aber es sind auch bereits ein Elektrobus und vier Hybridbusse im Einsatz.

Geht es nach der SMART-City Strategie, sollen mittel- bis langfristig alle Busse auf eine umweltfreundliche Antriebstechnik umgestellt werden. Bereits Ende nächsten Jahres könnten schon 10 bis 15 Elektrobusse durch die Stadt fahren. Erklärtes Ziel ist es, die Fahrgastzahl bis zum Jahr 2030 zu verdoppeln.

Achtung: In allen Stadtbussen der KMG gibt es nach wie vor eine FFP2-Maskenpflicht. Diese gilt auch für Kinder ab dem 6. Lebensjahr. **VU**



Auch Umweltreferent Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar und ÖPNV Referentin Stadt-rätin Sandra Wassermann sind begeisterte Busfahrer. Foto: Hronek

JETZT NEU: 30-Tage-Karte für KlagenfurterInnen über die App kaufen!

Ab sofort stehen im Ticketshop der kostenlosen KlagenfurtMobil-App, neben der normalen 30-Tage-Karte (€ 47,00) für alle Öffi-NutzerInnen, auch die beiden ermäßigten Zeitkarten

► **30-Tage-Karte für**

KlagenfurterInnen (32,00)

► **30-Tage-Umweltschutz für**
KlagenfurterInnen (25,00)

für jene mit **Hauptwohnsitz in Klagenfurt** zur Verfügung.

Weitere Vorteile der App

Anzeige der nächsten Abfahrten in der Umgebung - für KMG-Busse in Echtzeit; Individuelle Routenplanung für einen Standort, eine Haltestelle oder eine Wunschadresse; Infos zu multimodalen Angeboten an definierten Mobilitätsstationen, nextbike und E-Carsharing;

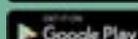
Klagenfurt
mobil

30-TAGE-KARTE
für KlagenfurterInnen

**ERMÄSSIGTE
TICKETS?**
KlagenfurtMobil
App!



**Jetzt App
downloaden!**





Schon bald könnte ein elektrobetriebenes Schiff wieder Passagiere von der Innenstadt in die Ostbucht fahren.

Foto: KK

Kontrollamtsleitung ausgeschrieben

Die Ausschreibung für die Leitung des Kontrollamtes bzw. des zukünftigen Stadtrechnungshofes wurde in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Die Bewerbungsfrist läuft bis 13. Mai 2022 (Siehe Seite 48 und www.klagenfurt.at)

Immobilien zur Stadt retour

Stadtgartenzentrale, Ersatzstadion Fischl, MS 2 und die SeF Waidmannsdorf werden als erste Tranche im Zuge der Auflösung der „Klagenfurt Immobilien KG“ in den Wirkungsbereich der Stadt rückgeführt.

Mit dem Schiff von der Stadt zum See

Attraktion. Gemeinderat einstimmig für nächsten Schritt zur sanften Belebung des Lendkanals.

Der einzigartigen Wasserstraße zwischen Altstadt und See soll wieder Leben eingehaucht werden. Nun gelingt gemeinsam mit dem Land Kärnten und der Wörthersee Schifffahrt der nötige Schulterschluss für die Anschaffung eines Elektro-Passagierschiffes, Schiffsanlegestellen, die sich

auch als Einstiegsstellen für Paddler und Aufenthaltszonen für Erholungssuchende eignen. In der aktuellen Sitzung des Gemeinderates ebneten die Mandatäre auf Antrag von Stadtrat Max Habenicht einstimmig den Weg für den Förderantrag beim Land Kärnten.



KLAGENFURT IMMER IM BLICK



-  www.facebook.com/klagenfurt
-  www.instagram.com/klagenfurt
-  www.twitter.com/klagenfurtstadt
-  video.klagenfurt.at
-  www.linkedin.com/company/klagenfurt

www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

Ihre StadtKommunikation

STADTSENAT

NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

Mobilitäts-Knoten

Infrastruktur. Ein neuer Mobilitätsknoten wird in Feschnig entstehen.

Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik brachte den Antrag zur Errichtung eines neuen Mobilitätsknotens in Feschnig ein. Mobilitätsknoten sollen den Umstieg vom eigenen Auto auf umweltfreundliche Fahrmöglichkeiten erleichtern.

Geplant ist unter anderem die Errichtung einer Fahrradstation, Fahrradabstellplätze, ein E-Car-Sharing-System mit mindestens zwei Car-Sharing Fahrzeugen, eine Paketbox und eine Echtzeit-Fahrplananzeige an den Bushaltestellen.

e-Mobilitäts-Infotag

Wissenswertes. Alles zum Thema E-Mobilität inklusive Probefahren.

Bürgermeister Christian Scheider sowie die Stadträte Umweltreferent Alois Dolinar und ÖPNV Referentin Sandra Wassermann planen gemeinsam noch im Frühling einen E-Mobilitäts- und Innovationstag zu veranstalten. Dabei sollen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, sich über aktuelle Trends der e-Mobilität, wie unter anderem e-Autos, e-Fahrräder, e-Roller und e-Nutzfahrzeuge ausführlich zu informieren und diese auch gleich zu testen. Nähere Infos folgen.



Foto: Lakeside Park

Lakeside Park wird größer

Der Lakeside Park platzt aus allen Nähten und plant daher eine Erweiterung am Standort. Das voraussichtliche Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 18,4 Millionen Euro.

Beteiligungsreferent Vizebürgermeister Mag. Liesnig stellte dazu den Antrag zur Ausstellung einer Willensbekundung, dass sich

die Stadt an den Investitionskosten beteiligt. Die Höhe der für die Stadt entstehenden Kosten beläuft sich auf 1,23 Millionen Euro. Die übrigen Kosten werden von Bund und Land getragen.

Der Park ist derzeit Heimat von rund 70 Unternehmen. Es ist dies ein Vorzeigeprojekt für Forschung und Entwicklung.



Foto: Berufsfeuerwehr

Feuerwehrauto für Ukraine

Die Hilfsbereitschaft für die Ukraine ist ungebrochen. Alleine im Rahmen der Hilfsaktion Klagenfurt für Czernowitz wurden bereits 130 Tonnen an Hilfsgütern gesammelt und diese mit fünf LKW-Transporten in die Partnerstadt gebracht.

Der Kärntner Landesfeuerwehrverband sucht aktuell alte, aber noch gebrauchsfähige Feuerwehrfahrzeuge. Ein Fahrzeug der

Berufsfeuerwehr Klagenfurt erfüllt diese Anforderung. Der Mannschaftstransporter wäre ohnehin im Mai ausgemustert worden und wird nun der Ukraine Hilfsaktion zur Verfügung gestellt.

Einen Überblick über die derzeit laufenden Ukraine Hilfs- und Sammelaktionen findet man auf der Homepage der Landeshauptstadt: www.klagenfurt.at



Foto: Stadttheater

Bekanntnis zum Stadttheater

Auf Antrag von Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz wurde die finanzielle Unterstützung der Landeshauptstadt für das Stadttheater Klagenfurt bis zur Spielsaison 2025/26 sichergestellt.

Das Stadttheater stellt eine äußerst wichtige Kulturstätte in der Landeshauptstadt dar und ist darüber hinaus auch ein großer Arbeitgeber in der Stadt. Viele

Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind Stammgäste im Theater und genießen die hochkarätigen Vorstellungen.

Die beschlossene Finanzierungsrichtlinie regelt unter anderem auch die Beibehaltung der finanziellen Kostenteilung seitens der Gesellschafter Land Kärnten mit 60 Prozent und der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee mit 40 Prozent.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



Daniela Blank

Verkehrsspiegel. Für mehr Verkehrssicherheit soll im Bereich der Kreuzung Kohlgasse/Bären-gasse ein Verkehrsspiegel angebracht werden, da die Sicht für Autofahrer stark eingeschränkt ist.

Weniger Plastik auf Friedhöfen.

Da es in den Friedhofsautomaten nur Kerzen mit Plastikhüllen gibt, fallen Unmengen an Müll an. Eine umweltfreundliche Alternative wären Friedhofskerzen mit Papierhüllen.



Dr. Manfred Mertel

Erhöhung. Die Stadt befindet sich in einer prekären Finanzlage, jedoch steigt die Anzahl an Zweitwohnungen.

Diese bringen der Stadt zusätzliche Verwaltungskosten, da bei der Anschaffung und Erhalt der Infrastruktur kaum ein Beitrag von den Zweitwohnungsbesitzern geleistet wird. Durch die Erhöhung der Zweitwohnsitzabgaben könnte dem entgegengewirkt werden.

Sitzflächen am Glanweg. Die Glan durchfließt Klagenfurt und belebt mehrere Stadtteile. Viele Menschen sehen den Glanweg als Erholungsraum an. Jedoch gibt es keine Verweilbänke mit Blickrichtung zum Fluss. Daher sollte es zwischen der St. Veiter Straße und der Rosenbergstraße sowie zwischen der Rosenbergstraße und der Görzer Allee Sitzbänke mit Blick auf die Glan geben.



Mag. Martin Lemmerhofer

Sanierung. Die Schrödingerstraße ist Teil des beliebten Sattnitzradweges. Aufgrund der

unzähligen Risse – zwischen dem Kreuzungsbereich Raiffeisenstraße und St. Ruprechter Straße – kommt es leider immer wieder zu Stürzen. Eine ehestmögliche Fahrbahnsanierung ist daher erforderlich.



Ines Domenig

Verkehrsmaßnahmen. Immer wieder kommt es in den Kreuzungsbereichen in Welzenegg zu gefährlichen Situationen, weil die Bodenmarkierungen

verblichen sind. Diese „Haifischzähne“ in Welzenegg müssen erneuert werden.



MMag. Angelika Hödl

Straßenbenennung. Lona Sablatnig, geb. 1900, war Leiterin der AK Bibliothek und Erwachsenenbildnerin, zu-

dem engagierte sie sich in der ArbeiterInnen-Bewegung. Sie engagierte sich ebenfalls gegen das faschistische Regime und wurde verurteilt. Im Sinne der Sichtbarmachung von verdienstreichen Frauen in der Geschichte von Klagenfurt, sollte der Dienst von Lona Sablatnig mit einer Straße gewürdigt werden.

Baumpflanzung.

Klimakrise und Überhitzen der Städte rufen seit Jahren eine Begrünungsoffensive auf den Plan. Der Beginn der Rosentalerstraße verfügt über einen Grünmittelfstreifen, dessen Bepflanzung durch verschiedenste Einflüsse gelitten hat. Daher wäre es dringend notwendig, den dortigen Baumbestand zu ergänzen und nachzupflanzen.

Ungenutzte Gewerbeflächen.

Um den Wirtschaftsstandort Klagenfurt zu stärken und nachhaltig zu erhalten, ist die Schaffung und Beteiligung von ausreichend Gewerbeflächen ein wesentliches Instrument. Daher sollten ungenutzte und leerstehende Gewerbeflächen von der Wirtschaftsabteilung der Stadt erhoben werden.



Mag. Bernhard Rapold

Blumenwiese. Im Zentrum der Fischlsiedlung – zwischen der Modestus-Kirche und dem Wohnkomplex Fischlstraße 65-77 – befindet sich eine Blumenwiese mit Betonumrandungen. Diese sind mittlerweile in die Jahre gekommen und stark verwittert. Das Ortsbild ist durch diesen katastrophalen Zustand stark gestört. Die zuständige Fachabteilung möge die Umrandungen erneuern.

TEAM KÄRNTEN



Ulrike Herzig

Familienparkplätze. Da viele Familien mit Kinderwagen beim Aussteigen und Ausladen des Autos immer wieder

Platzprobleme haben, wären breitere Familienparkplätze vonnöten.

Mehr Radwege. Da viele Familien gerne Rad fahren und rund um Tultschnig und Umgebung keine Radwege vorhanden sind, sollte die Straßenbauabteilung die Möglichkeit der Errichtung von Radwegen prüfen.



Mag. René Cerne MBA

Sichere Smart City.

Mittlerweile finden sich in unseren Medien jede Woche Berichte zu

Straftaten in Klagenfurt. Um die Sicherheit für die Bevölkerung und die Einsatzkräfte zu erhöhen, sind verlässliche unabhängige Kommunikationssysteme wie Kameras unerlässlich. Die zuständigen Referenten sollen diesbezüglich Gespräche mit den relevanten Stakeholdern aufnehmen und rasch Smart City Projekte zur Erhöhung der Sicherheit umsetzen.



Siegfried Reichl

Verkehr.

In der Ladina-cher Straße im Stadtteil Hörtdorf, werden in den nächsten Jahren neue Gewerbebetriebe entstehen, wodurch ein höheres Verkehrsaufkommen resultiert. Die Ausfahrt nach links in die Völkermarkter Straße ist für Verkehrsteilnehmer schwierig. Ebenfalls befindet sich in der Mitte der beiden Richtungsfahrbahnen in der Völkermarkter Straße eine zu enge Abbiegespur. Die Fahrschule Alpenland errichtet in der Ladina-cher Straße derzeit einen Übungsplatz, von dem Fahrschüler in den Kreuzungsbereich einfahren werden. Es kommt dort immer wieder zu üppigem Verkehrsaufkommen mit Gefahrenpotenzial. Daher wäre ein Vorschriftszeichen „Vorgeschriebene Fahrrichtung nach rechts“ mehr als sinnvoll.

ÖVP



Dr. Julia Löschnig

Cybermobbing. Mit der steigenden Digitalisierung und Vernetzung steigen auch die Fälle von Cybermobbing. Insbesondere der Facettenreichtum, der viele Menschen trifft, ist eine nicht zu akzeptierende Entwicklung in der Gesellschaft. Als Stadt müssen wir daher bestehende Initiativen gegen Cybermobbing verstärkt fördern und neue Präventionen starten.

Kostenlose Windeltonne. Gerade bei Babys in den ersten Jahren, aber auch bei Angehörigen, die ihre Familienmitglieder zu Hause pflegen, kommt es zu einem vermehrten Aufkommen an Windeln. Oft reicht die normale Mülltonne nicht aus. Hier soll eine kostenlose zusätzliche „Windeltonne“ Abhilfe schaffen. Auch durch den Wegfall etwaiger anfallender Mehrkosten für die Entsorgung könnte den Familien geholfen werden.

Lendhafen. Der Lendkanal ist seit jeher die Lebensader in Klagenfurt und bietet viele Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung. Mit der Wiederbelebung der Lendschiffahrt ist es wichtig, den BürgerInnen, aber auch den TouristInnen, mehr zu bieten. Eine Möglichkeit bieten Pop-Up-Stores (Hütten der Stadt), welche zwischen April und Oktober Platz für attraktive und umfangreiche Angebote in den Bereichen Mobilität, Gastronomie und Handwerk bieten.



Julian Geier

Urban.

Eine Stadt mit urbanem Flair und modernem Lebensgefühl ist für viele ein wichtiger Faktor bei der Wahl ihres Lebensmittelpunktes. Hierzu gehört auch die Gestaltung von öffentlichen Plätzen. Offenes Design, Ruheazonen, aber auch die Integration von SMARTer Infrastruktur sind wichtige Punkte. So ist es erforderlich, entsprechende Arbeitsplatzmöglichkeiten mit der dazugehörigen Infrastruktur, auf öffentlichen Plätzen, zu errichten und bei der Neugestaltung zukünftiger Plätze darauf verstärktes Augenmerk zu legen.

Sportinfrastruktur. Das Kreuzberg stellt für die BürgerInnen, aber auch eine Vielzahl von BesucherInnen, ein Naherholungsgebiet dar. Vormalig verfügte das Kreuzberg auch über diverse Sport- und Turngeräte, mit denen sich sämtliche Generationen fit halten konnten. Diese Sportinfrastruktur sollte wieder errichtet werden.

Förderung. Es ist bedeutend, so früh wie möglich Fremdsprachen zu lernen. Für die beste Vermittlung einer Fremdsprache sollte man auf Native-Speaker setzen. Daher sollten im elementarpädagogischen Bereich diese gefördert werden, um der zukünftigen Generation ein adäquates Handwerkszeug mit auf den Weg zu geben. Für solche Initiativen stellt der Europäische Sozialfonds (ESF) diverse

AUS DEM GEMEINDERAT

Förderungen bereit, um dies zu unterstützen.

Solarenergie. Klagenfurt sollte sowohl im Bereich „Green Energy“ als auch als „Smart City“ noch weiter denken, um im nationalen und internationalen Vergleich die Bedeutung auszubauen. Einen besonderen Mehrwert für die Bevölkerung stellt eine moderne solarbetriebene Ladeinfrastruktur für Smartphones und Tablets an öffentlichen Orten dar. Diese Infrastruktur würde mehrere Lademöglichkeiten bieten, grünen Strom produzieren und könnte ebenfalls als Werbefläche genutzt werden.



Verena Kulterer
Beratung und Betreuung für Jugendliche. Corona und die dadurch resultierenden Einschränkungen haben

uns alle schwer getroffen. Die Belastungen waren groß und die seelische Gesundheit, besonders bei Jugendlichen, wurde vernachlässigt. Es ist daher mehr als notwendig, für Jugendliche die Beratung und Betreuung im Bereich der seelischen Gesundheit auszubauen.

Gesamtheitliches Präventionskonzept. Täglich haben wir mit vielen Problemen und Konflikten zu kämpfen. Oft sind diese schnell abgehandelt. Gänzlich anders gestaltet sich dies, wenn Alkohol im Spiel ist. Unter Alkoholeinfluss steigt der Lärmpegel, es wird vermehrt diskutiert, bis hin zu hitzigen Wortgefechten oder handfesten Auseinandersetzungen. Betroffene (Anrainer, Frauen, Kinder) sind dadurch verärgert, verunsichert oder verängstigt. Um dem vorzubeugen und Konflikte zu entschärfen, ist ein ganzheitliches Präventionskonzept mit Schutzzonen für Klagenfurt zu erarbeiten.

FPÖ



Dr. Andreas Skoranz
Hundezone. Zwischen dem Südring und der Siebenhügelstraße befindet sich westlich des Stadions eine Hundefreilaufzone. Diese Zone sorgt leider immer wieder für Ärger bei den Anrainern. Eine Lösung wäre, wenn diese Hundefreilaufzone südlich des Südrings errichtet werden könnte. Die bestehende Fläche würde sich gut als Park- oder Spielplatz eignen.



Sandra Wassermann
Unterstützung. Besonders junge Menschen, die schon an der Armutsgrenze leben, trifft die Teuerungswelle

sehr hart. Jedoch wurde der Sozialfonds nicht richtig ausgenutzt. Grund dafür sind zu strenge Richtlinien, die einen Zugriff der Bürger auf den Sozialfonds fast unmöglich machen. Die Bevölkerung hat gerade in Krisenzeiten, wo Mieten, Strompreise und Heizkosten massiv steigen, ein Recht auf Unterstützung durch die öffentliche Hand. Daher müssen die Richtlinien angepasst und praxistauglich gemacht werden. Zusätzlich soll ein Aufstocken des Sozialfonds für hilfsbedürftige Bürger erfolgen.

DIE GRÜNEN



Philipp Smole
Verpachtung. Gegenüber des Eingangs des beliebten Cafés im Künstlerhaus (CIK) befindet sich eine kleine Wiesenfläche mit ca. fünf Bäumen. Die Betreiber des Cafés würden diese Wiese gerne pachten und für die Pflege der Wiese aufkommen. Hierfür sollte mit ihnen ein Gespräch geführt werden, inwieweit es möglich ist, die Wiese zu verpachten oder kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Geh- und Radweg. Bei der Neugestaltung der Keltenstraße wurden Gehsteige und Fahrradwege (in beide Richtungen) versprochen. Diese sollten nun auch errichtet werden.

Kostenfreie WC-Anlage. Die WC-Anlage beim Lendhafen wird leider kaum genutzt. Dies kann daran liegen, dass sie nicht kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Wenn man das Geld gerade nicht parat hat, verrichten viele ihren Notdurft am Gelände, was zu unangenehmen Gerüchen für die Anrainer und Gastronomen führt. Durch die kostenlose Nutzung der WC-Anlage könnte dies vermieden werden.

Mag. Sonja Koschier
Markierung der 30er Zone. Rund um das Gebiet der Ehrentalerstraße gilt eine 30km/h-Zone für Autofahrer. Da allerdings teilweise kaum Markierungen vorhanden sind, hält sich fast



niemand daran. Daher sind die Ehrentalerstraße, Suppanstraße und Ehrentalerstraße deutlicher mit Tempo 30 zu kennzeichnen, um die Leute auch auf das Limit hinzuweisen.

Fehlender Radweg. Im stetig wachsenden Stadtteil Emmersdorf ist in den letzten Jahren eine große Schrebergartensiedlung entstanden. Strom, Kanal und Parkplätze sind vorhanden, jedoch kein Radweg entlang der Siedlung. Dieser sollte gebaut werden.

Straßenbenennung. Dr. Theresia Valant, geboren 1889, war eine der ersten praktizierenden Ärztinnen in Kärnten und nach bisherigen Erkenntnissen die erste niedergelassene Ärztin in Klagenfurt. Viele Frauen und Kinder behandelte sie unentgeltlich und war auch zu den späten Abendstunden für ihre Patienten da. Die männlichen Kollegen betrachteten ihre Arbeit mit Argwohn und zeigten sie sogar wegen angeblicher „Schädigung des Berufsstandes“ an. Sogar während Bombardierungen im zweiten Weltkrieg operierte sie weiter. Als Würdigung sollte die Stadt eine Straße oder einen öffentlichen Platz nach dieser außerordentlichen Frau benennen.

Kirchenbeleuchtung. Immer wieder gibt es Veranstaltungen, Proben und Jugendtheater in der Johanneskirche und dem dazugehörigen Gebäudekomplex. Bei Dunkelheit ist jedoch in diesem Bereich des Lendkanals kaum Straßenbeleuchtung vorhanden. Eine bessere Beleuchtung würde mehr Sicherheit bieten.



Mag. Margit Motschiunig

Ukraine-Beauftragte/r. Viele Klagenfurter BürgerInnen haben eine immense Hilfsbereitschaft für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine gezeigt. Es gibt viele einzelne Hilfsangebote und Sammelstellen seitens der Stadt und privaten Organisatoren. Jedoch fehlt es an einer zentralen Stelle für die Koordination und etwaige Fragen in Form eines zeitlich befristeten Beauftragten.

Bessere Bezahlung. In Klagenfurt kündigen auffallend viele ElementarpädagogInnen von sich aus bei der Landeshauptstadt als Auftraggeber. Ein Monitoring wurde von mir bereits gefordert. Ein österreichweiter Streik veranschaulichte einmal mehr, dass das Personal in Kindergärten am Limit ist. Es ist an der Zeit, dass sich auch Klagenfurt mit der Proble-

matik auseinandersetzt. So wäre eine 30-Stunden Woche bei einer Bezahlung von 40-Stunden eine große Entlastung. Klagenfurt muss eine Strategie entwickeln, um die ElementarpädagogInnen zu entlasten bzw. die Arbeit zu erleichtern.

Gratis WLAN. In öffentlichen Gebäuden (auch im Rathaus) gibt es nur schlechtes, bis gar kein Internet. Auch internationale Gäste wurden mit der Situation konfrontiert, keine Internetverbindung zu haben. Daher wäre es dringend notwendig, in sämtlichen öffentlichen Gebäuden der Stadt und den Gemeindezentren funktionierende WLAN Verbindungen sicherzustellen, um uns in Zukunft nicht zu blamieren.

NEOS



Janos Juwan

Barrierefreie Sammelcontainer. Die bestehenden Altglas- und Plastikflaschencontainer sind nicht barrierefrei und daher für viele Menschen in Klagenfurt nicht nutzbar. Im Sinne der Inklusion sollten daher Schritt für Schritt alle Recyclingcontainer barrierefrei benutzbar gemacht werden. Andere Städte haben diesen Schritt bereits gemacht. Klagenfurt sollte sich an „Best Practice“-Konzepte anderer Städte orientieren, um in solchen wichtigen Belangen der Gleichbehandlung gleichzuziehen und bei der Neuaufstellung und Auswechslung bestehender Container barrierefreie Varianten nutzen.



Mag. Verena Polzer
Radservicestationen. Um die Bevölkerung noch stärker zu alternativen Mobilitätslösungen wie dem Fahrrad zu bewegen, bedarf es einer gut ausgestatteten Infrastruktur im städtischen Raum. Neben dem Radwegnetz ist ebenfalls ein umfangreiches Angebot an Servicestationen wichtig. Diese Stationen bieten neben der Möglichkeit, sein Rad aufzupumpen, auch Werkzeuge und eine Aufhängung, um kleine Reparaturen selbst durchführen zu können. In Klagenfurt gibt es so eine Station lediglich vor dem Verwaltungszentrum in der Mießtaler Straße. Man sollte sie aber auch auf Haupt-Fahrradwegen, wie im Bereich der Lend, Sattnitz und Glan sowie im Europapark und der Innenstadt positionieren.

AUS DEM GEMEINDERAT



Robert Zechner

Bushaltestelle. Nach Feststellung eines verbesserungswürdigen Sachverhalts betreffend der Bushaltestelle „Stadion“, wäre die Verlegung der Haltestelle Richtung Osten, direkt vor dem Sportpark Hallen Haupteingang, aufgrund von Sicherheitsbedenken ratsam. Viele Kinder kommen mit dem städtischen Bus zum Stadion. Die Haltestelle liegt über 250 Meter vor dem gut beleuchteten Eingang der Halle auf westlicher Seite. Östlich der Siebenhügelstraße ist eine Haltestelle sogar 300 Meter entfernt. Beide Haltestellen bergen erhebliche Gefahrenpotenziale - besonders für Kinder und Jugendliche. Dies könnte vermieden werden, wenn die Haltestelle „Stadion“ vor dem Eingang der Sportparkhalle verlegt wird.



Gemeinderat zum Nachsehen:

www.klagenfurt.at

Aufgrund der anhaltend hohen Covid-Infektionszahlen ist das Klagenfurter Stadtparlament wegen des größeren Platzangebotes vom Gemeinderatssaal im Rathaus in den Turnsaal der Mittelschule Waidmannsdorf übersiedelt. Foto: Wajand



www.klagenfurt.at

PRÄSENTIERT SICH IM NEUEN GLANZ

- ✓ Service- und Bürgerorientiert
- ✓ Einfache Themensuche
- ✓ Inhalte praktisch nach Themen gegliedert

JETZT

NEU



Push-Benachrichtigungen



Online-Terminreservierung



Achtung Autofahrer: Die Amphibien wandern!

Tierschutz. Auf vielen Straßen sind Frösche, Kröten und Molche wieder unterwegs zu den Laichgewässern. Leider kommen viele von ihnen dabei unter die Räder.

RAPHAEL SPATZEK

Die ansteigenden Temperaturen versetzen nicht nur uns Menschen, sondern auch die Amphibien in Bewegung. Immer mehr Molche, Frösche und Kröten erwachen aus der Winterstarre und verlassen ihre Winterdomizile wie Erdlöcher, Baumwurzeln oder Laubhäufen. Bei milder Witterung erwachen die Amphibien und beginnen ihre Wanderung zu den Laichgewässern, um sich dort zu paaren.

Dabei suchen sie immer wieder jene Gewässer auf, in denen sie selbst schon als Kaulquappe geschwommen sind. Aus Rücksicht auf die Tiere heißt es für Autofahrer daher, in den kommenden Wochen in der Nacht und bei nassem Wetter besonders vorsichtig zu fahren.

Gefährliche Straßenquerung

Frösche & Co. bevorzugen für das Wandern Nächte mit leichtem Regen, in denen die Temperaturen in den Abendstunden über 5° C und nachts über dem Gefrierpunkt liegen. Auf den Froschwanderungen werden Strecken von bis zu zwei Kilometer über mehrere Tage zurückgelegt. Häufig müssen die Amphibien dabei Straßen überqueren. Ein gefährvolles Unterfangen, kommen sie dabei doch buchstäblich leicht unter die Räder.

Schutzmaßnahmen wie dauerhafte Tunnel-Leit-Anlagen, temporäre nächtliche Straßensperren oder die „Zaun-Kübel-Methode“ sollen helfen, Verluste möglichst gering zu halten. Wichtig ist es auch, aktive Infor-



Frösche legen bei ihren Wanderungen bis zu zwei Kilometer zurück. Gefährlich wird es überall, wo sie Straßen überqueren müssen. Foto: bigstockphoto

mationsarbeit zu leisten. Unter der Federführung der Arge NATURSCHUTZ werden mittels Zeitungsartikeln, Hinweistafeln und abendlichen Exkursionen Anrainer informiert. Erfahrungen zeigen, dass die Hinweistafeln „Achtung Froschwanderung“ viele Autofahrer dazu veranlasst, den wandernden Amphibien in den Nachtstunden Vorrang zu geben.

Rücksicht auf Tiere nehmen

Trotzdem werden immer wieder überfahrene Frösche, Kröten und Molche auf betroffenen Straßenabschnitten gefunden. Das kann mit sehr wenig Aufwand verhindert werden: Geschwindigkeit bei Nacht reduzieren oder Straßen entlang von Teichen und Tümpeln zur Froschwanderungszeit vermeiden. Mit etwas Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer können viele nachtaktive Kleintiere gerettet und ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der ökologischen Vielfalt geleistet werden.

ZUM THEMA

Tipps zur Froschwanderungszeit

- + Fahren Sie in Abschnitten mit Amphibienwanderung bitte langsam (30 km/h)
- + Fahren Sie vor allem bei Nacht und Feuchtigkeit vorsichtig
- + Engagieren Sie sich zum Schutz der Amphibien: melden Sie sich bei der Arge NATURSCHUTZ (0463 / 32 96 66 | office@arge-naturschutz.at)

„Pflanz mich!“ startet

Von Mai bis Juni findet die Veranstaltungsreihe zum ökologischen und klimawandelangepassten Gärtnern statt. Start ist am 17. Mai mit dem beliebten Pflanzentauschmarkt. Weitere Veranstaltungstermine sind am 19. Mai und 14. Juni. Das Programm mit weiteren Infos finden Sie in Kürze auf www.klagenfurt.at

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Klimafitter Garten

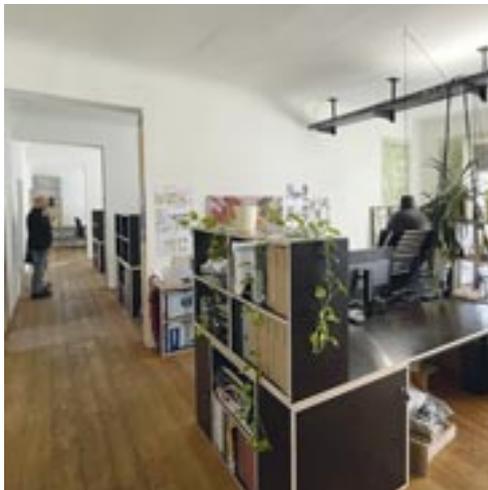
Niemand zweifelt mehr daran, dass die Erderwärmung fortschreitet. Um unser Leben trotz Hitze erträglich zu gestalten, müssen wir uns an den Klimawandel anpassen. Pflanzen sind Schattenspendler und natürliche Klimaanlage. Durch die Verdunstung von Wasser steigern sie die Luftfeuchtigkeit und kühlen damit ihre Umgebung um bis zu 9 Grad ab. Die Kühlleistung von 850 m² Pflanzenkletterbewuchs an einer Hausfassade entspricht an heißen Sommertagen ca. 75 Split-Kühlgeräten. Und das ganz ohne Strom! Dachbegrünungen kühlen Häuser im Sommer und dämmen sie im Winter. Zusätzlich speichern sie Regenwasser und verzögern dessen Abfluss. Mehrere heiße Tage hintereinander sind auch für die Pflanzen eine Belastung. Verwenden Sie daher trockenheits- und hitzeverträgliche Pflanzen – vor allem, wenn Sie einen Balkongarten betreiben. Dafür eignen sich Lavendel, Oregano, Rosmarin, Salbei, Thymian oder Chili/Paprika besonders gut. Eine Mulchschicht dient als Verdunstungsschutz und hilft den Pflanzen, das Wasser zu behalten. Durch das Einmischen von Kompost wird die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens erhöht. Sie binden CO₂ im Gartenboden und leisten damit aktiven Klimaschutz!

WIRTSCHAFT

Co-Working: Kreativität und Zusammenarbeit in einem Raum

Vernetzt. Seit 2011 gibt es in Klagenfurt das Konzept der Co-Working-Spaces. Ein Raum, in dem mehrere kluge Köpfe aus verschiedensten Branchen zusammensitzen, arbeiten und prosperieren. Das Erfolgskonzept erfreut sich in Klagenfurt immer größerer Beliebtheit. Wir haben die drei städtischen Co-Working-Räume besucht ...

Bei den Co-Working-Spaces setzt man auf einen offenen Raum. Dadurch wird die Zusammenarbeit und die Kreativität gefördert. Es entsteht ein Dialog zwischen allen Anwesenden. Auch Küchen und Konferenzräume gibt es. Die Stadt ist bemüht, den Co-Workern eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Fotos: Krainz



DORIAN WIEDERGUT

Ein Haus, errichtet auf dem Fundament des Wissens, gefestigt durch die gute Zusammenarbeit und belebt durch den gegenseitigen Austausch von Visionen – das ist ein Co-Working-Space. Dieses Konzept der Kreativwirtschaft wurde in den letzten Jahren immer beliebter. Co-Working bildet im Sinne der Innovationsorientierung und schöpferischen Entwicklung einen besonderen Teilbereich des Wirtschaftsprozesses ab.

Erfolgskonzept

2011 wurde die Kreativwirtschaftsszene schlussendlich auch in Klagenfurt implementiert und die Landeshauptstadt setzte damit wichtige und richtige Akzente. Durch die Revitalisierung von zwei leerstehenden Gebäuden im Bereich des Klagenfurter Lendhafens stellt man mit dem Hafen 11 und der Anlegestelle, auf einer vermietbaren Gesamtfläche von 300 Quadratmetern, insgesamt 18 Co-Working Arbeitsplätze zur Verfügung. In weiterer Folge wurde das Lendhafen-Viertel auch noch mit einem weiteren Space unter dem futuristischen Namen „Hafenstadt Urban Area“ erweitert. Auf rund 300 Quadratmeter vermietbarer Fläche sind insgesamt 20 Arbeitsplätze und ein Gastronomiebereich entstanden.

„Ein Arbeitsplatz in einem modernen und urbanen Umfeld mit kreativen Kollegen“, so beschreibt Innenarchitektin Ing. Tanja Springer die Hafenstadt.

Der Standort im Lendviertel wurde bewusst gewählt, um von der bereits etablierten Struktur zu profitieren. Dadurch können Konkurrenzsituationen vermieden und eine zentrale Ressourcensteuerung erreicht werden.

Wer arbeitet dort?

Verschiedenste Unternehmer aus den Bereichen Design, Mode,



Innenarchitektin Ing. Angelika Thausing ist vom Co-Working-Konzept überzeugt (oben). Andreas Fritz Msc. vom Wirtschaftsservice und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht besuchten die Co-Working-Spaces im Lendviertel.

Fotos: Krainz



Film, Architektur, Werbung, Grafik, Musikwirtschaft, Verlage, Radio und vielen weiteren kreativen Szenen findet man im Space. Eine gute Zusammenarbeit und ein hervorragendes Betriebsklima sind dabei natürlich fundamental.

„Wir sind eine sehr gute Crew und verstehen uns hervorragend. Der offene Raum ist sicher gewöhnungsbedürftig, doch wenn man sich vertraut und versteht, ist es kein Problem“, erklärt Bea Bednar, Landschaftsarchitektin im Hafen 11. Auch im Space der Anlegestelle ist man vom Konzept überzeugt. „Es ist angenehm, familiär und man wächst miteinander“, so Innenarchitektin Ing. Angelika Thausing.

Stadt bietet Vorteile

Das Wirtschaftsservice der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ist für die Akquisition und Servicierung der Co-Worker in den stadteigenen Spaces zuständig. Es gibt auch Förderungen in Form eines Mietkostenzuschusses.

Der Co-Working-Space soll speziell jungen Unternehmen als Sprungbrett dienen. Dabei wird der Arbeitsplatz mit den notwendigen Betriebsmitteln (Küche, Besprechungsraum, Kopierer, etc.) von der Stadt mit dem Ziel zur

Verfügung gestellt, dass sich das Unternehmen weiterentwickelt. Und auf diesem Weg der Entwicklung wird man vom Wirtschaftsservice begleitet.

„Durch die gegenseitige Befruchtung ist ein Co-Working-Space der optimale Standort für einen Gründer, sein Businessmodell zu starten“, versichert Andreas Fritz MSc. vom Wirtschaftsservice.

Übrigens: Es sind noch Plätze frei. Mehr Infos findet man auf: www.klagenfurt-wirtschaft.at



StR. Max Habenicht
Wirtschaftsreferent

„Co-Working-Spaces sind für uns als Stadt eine gute Möglichkeit, junge, kreative und innovative Unternehmen nach Klagenfurt zu holen. Hier bieten wir den Unternehmen attraktive und moderne Arbeitsplätze mit ausgezeichneter Infrastruktur kostengünstig an. Es ist somit eine Win-Win-Situation für alle.“

FACTS

Co-Working

Insgesamte Arbeitsplätze:

Gesamt stehen durch die Co-Working-Spaces 38 Arbeitsplätze zur Verfügung. Diese teilen sich auf in 12 in der Hafenstadt 11, sechs in der Anlegestelle und 20 in der Hafenstadt.

Aktuell vermietete Plätze:

Aktuell sind im Hafen 11 alle Plätze vergeben, in der Anlegestelle vier von sechs und in der Hafenstadt 12 von 20.

Förderbeiträge:

Gefördert wird die monatliche Nettomiete im kreativwirtschaftlichen Gemeinschaftsbüro (Co-Working Space) in Form eines Mietkostenzuschusses. Die Förderhöchstdauer beträgt max. drei Jahre. Im ersten Jahr der Laufzeit 50 Prozent der monatlichen Nettomietkosten, im zweiten 40 Prozent und im dritten Jahr 30 Prozent.

NEU IN KLAGENFURT

Beuteltier

Im Laden von Lena Sleik im Ossacherhof (Wienergasse 10) findet man für Kinder und (werdende) Mütter zu jedem Anlass etwas Besonderes. Babyaccessoires, Kinder- und Damenmode sowie Geschenke wie Taschen und Duftkissen werden per Hand und mit viel Liebe in Klagenfurt gefertigt. www.beuteltier.at

Foto: Beuteltier



Café Dolce Vita

Ermes und Karina Cava lieben die Gastronomie und gutes Essen. In ihrem Café Dolce Vita in der 8.-Mai-Straße 33, bieten sie ein entspanntes Frühstück, leichte und preiswerte Mittagmenüs, süßes italienisches Gebäck und interessante Weine aus dem Süden Italiens an.

facebook.com/cafevinogelato

Foto: Klagenfurt Marketing



Evergreen

Trockenblumen, Accessoires Skandi-Style, handgemachte Produkte von Bettwäsche bis Salatgeschüsseln und einzigartige Deko-Stücke: wer über die Schwelle des Evergreen Stores in der Burggasse 12 schreitet, dem öffnen sich sogleich alle Türen des fantastischen Interieurs.

www.store-evergreen.com

Foto: Dominic Erschen



Positive Bilanz für die Kärntner Sparkasse

Erfreuliche Zahlen. Corona stellte die Wirtschaft erneut vor große Herausforderungen. Umso erfreulicher ist es, dass die Kärntner Sparkasse in sämtlichen Geschäftsbereichen Zuwächse erzielen konnte. Somit ist die Bank gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft.

2021 stärkte die Kärntner Sparkasse erneut ihre Position als erfolgreiches Bankinstitut. Zu verdanken ist diese Bilanz zu einem großen Teil dem Zuwachs an Kunden. Im Vorjahr konnte die Bank ein Plus von über 5.600 Neukunden erzielen. In der letzten Dekade stieg die Kundenzahl um 11% auf aktuell 230.000 in Kärnten und Slowenien.

„Wir haben ein bewährtes Geschäftsmodell und sind weiterhin auf einem erfolgreichen Kurs, der sich in den äußerst positiven Bilanzzahlen, Marktführerschaft in wichtigen Bereichen

und einer konstant steigenden Kundenzahl widerspiegelt“, sagen die Sparkasse-Vorstände Gabriele Semmelrock-Werzer, Mag. Siegfried Huber und Mag. Ulrike Resei.

Erfolgreiche Konzern-Bilanz

Dank der gestiegenen bzw. konstant guten Ertrags- und Aufwandspositionen zusammen mit einem günstigen Risikoumfeld, konnte ein Konzern-Betriebsergebnis von 45,0 Millionen Euro erzielt werden. Der Jahresgewinn erhöhte sich auf 34,9 Mio. Euro, zu dem die slowenische



Eine der neuen „Wohlfühlfilialen“ der Kärntner Sparkasse in der Völkermarkter Straße. Foto: Kärntner Sparkasse/Brandstätter

Tochterbank „Banka Sparkasse“ 15,5 Mio. Euro beitrug.

Einer der Schwerpunkte in der Kundenberatung der Sparkasse ist der Vermögensaufbau mit Wertpapieren. Auch eine Auszeichnung erhielt die Bank im vergangenen Jahr. Sie erhielt

das höchste „Recommender-Gütesiegel“ für ihre „exzellente Kundenorientierung“. Durch die Privatstiftung Kärntner Sparkasse wurden zudem wieder hunderte wichtige Projekte in Kärnten unterstützt.

DW



Kultur-Stadtrat Mag. Franz Petritz beim Rundgang durch die Ausstellung im Musil-Haus mit den Künstlern Marko Lipuš, Tanja Prušnik und Karl Vouk.

Foto: Hronek



„Spuren. Sledi“ der Erinnerung

Gedenkjahr. Ein Veranstaltungsreigen zum Gedenken an die Deportation der Kärntner Sloweninnen und Slowenen während des NS-Regimes beginnt mit der Ausstellung „Spuren. Sledi“ im Musil-Haus.

IRIS WEDENIG

Am 14. April 1942 begann die Deportation slowenischer Familien durch das Nazi-Regime. „Umsiedlung von Slowenen aus Kärnten“ lautete der Einsatzbefehl.

Für das heurige 80. Gedenkjahr organisiert der „Verband zwangsweise ausgesiedelter Slowenen / Zveza slovenskih pregnancev“ eine Veranstaltungsreihe, die nicht nur Betroffene und ihre Nachfahren anspricht, sondern eine breite Öffentlichkeit einlädt, sich mit diesem traurigen Kapitel der Geschichte auseinanderzusetzen.

Kunstwerke mit persönlichem Zugang

Den Auftakt bildet die Ausstellung „Spuren. Sledi“ mit Werken von Verena Gotthardt, Marko Lipuš, Tanja Prušnik und Karl Vouk im Musil-Haus. Die Künstler beschäftigen sich in ihren Werken mit der Deportation der Kärntner Sloweninnen und Slowenen – zum Teil mit Situatio-

„Es ist wichtig, Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen und in der Gegenwart Handlungen zu setzen, damit sich die schlimmen Kapitel der Geschichte nicht wiederholen.“

Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

nen aus ihrer eigenen Vita. Die Fotografin Verena Gotthardt zeigt beispielsweise Eindrücke aus Moste/Brugg bei Hermagor im Gailtal. Es ist einer jener Orte, aus dem Bewohner deportiert wurden, eine davon war ihre Großmutter ...

Eine sehenswerte Reflexion der Ereignisse mit den Mitteln der Kunst und – so Kultur-Stadtrat Mag. Franz Petritz – „eine wichtige Ausstellung in einer Zeit weltpolitischer Turbulenzen“.

Zur großen Gedenkveranstaltung im Konzerthaus (23. April) erscheint der Sammelband und Ausstellungskatalog „1942 Vertreibung. Pregon 2022“.

ZUM THEMA

Veranstaltungen zum Gedenken

Ausstellung „Spuren. Sledi“ – mit Werken von Verena Gotthardt, Marko Lipuš, Tanja Prušnik und Karl Vouk. Bis 2. Juni, Musil-Haus.

Ehrung der Deportierten –

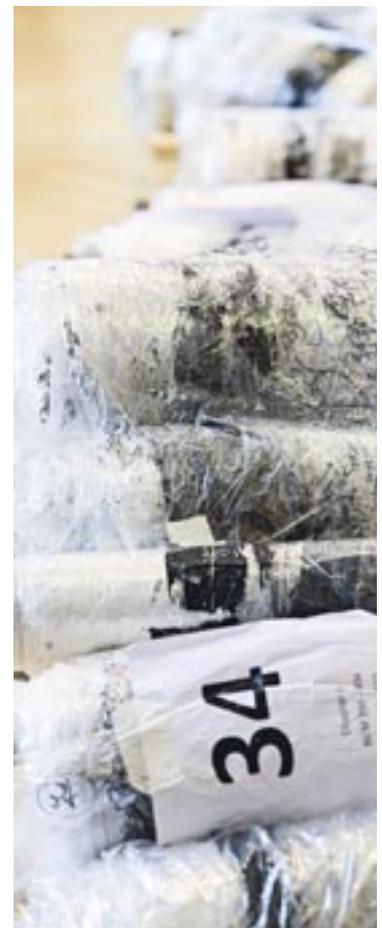
19. April, Konzerthaus, Mozartsaal (15 Uhr) – Installation „Spuren. Sledi“ – Vernissage im Burghof (17 Uhr)

Gedenkmesse – Mit Bischof Dr. Josef Marketz, Domkirche, 23. April, 11 Uhr.

Gedenkveranstaltung – und Präsentation des Sammelbandes „1942 Vertreibung. Pregon 2022“. Konzerthaus, 23. April, 14 Uhr.

Lesung – Lydia Mischkulnig „Unterm Dach des Nicht-Gesagten“. Gabriel Lipuš singt vertonte Gedichte von Fabjan Hafner. Musil-Haus, 28. April um 19.30 Uhr.

Kulturwoche der Kärntner Slowenen – ab 13. Juni / Ebenthal





Schauspieler und Jugendliche aus dem Theaterclub des Stadttheaters wirken im dokumentarischen Stück „Nicht sehen“ mit.

Foto: Fessl

Katarina Hartmann & Band

Die Sängerin und Schauspielerin Katarina Hartmann veröffentlichte im Jahr 2021 mit ihrer Band „Jasa“ ihr erstes Studioalbum. 10 Lieder, die unglaublich leicht ins Ohr gehen und vom Gefühl her mitten ins Herz treffen. Zu hören am 29. April (20 Uhr) in den Kammerlichtspielen.

Noreia String Quartett

Das Noreia Quartet besteht aus vier jungen Musikerinnen, die seit einem Jahr in Kärnten zusammen musizieren. In ihrem Schaffen haben sie sich den Werken verschiedenster Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts verschrieben. Zu hören am 5. Mai in den Kammerlichtspielen. Beginn: 20 Uhr

Nicht sehen

Stadttheater. Einfühlsames dokumentarisches Stück zu den Übergriffen des Kinderarztes Franz Wurst.

Wie konnten Methoden der Heilung und Therapie jahrzehntelang zum Missbrauch an Kindern und Jugendlichen genutzt werden? Die Antwort lautet: durch Ignoranz und institutionalisiertes Wegsehen.

Der junge israelische Regisseur Noam Brusilovsky stellt sich mit dem Projekt „Nicht sehen“ über ein Kärntner Trauma am Stadttheater Klagenfurt vor. Zu sehen bis 19. Mai. Termine im Serviceteil.



BENEFIZKONZERT HILFE FÜR DIE UKRAINE

DER REINERLÖS KOMMT DER
VOLKSHILFE CZERNOWITZ (UKRAINE) ZU GUTE!

19.04.
BEGINN 20 UHR
STADTTHEATER
KLAGENFURT

- KÜNSTLER*INNEN:**
- Massimo Giordano
 - Marian Pop
 - Antoin Herrera
 - Tonč Feinig
 - Feridė Damsáz
 - Sabine u. Michael Kristof-Kranzelbinder
 - Mitglieder des KSO & Chor Stadttheater Klagenfurt

Kartensonderverkauf: Stadttheater Klagenfurt
Preiskategorien von € 10,50 bis € 47,50

www.vhkt.at

ORFK
KÄRNTEN

STADTTHEATER
KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE

KLAGENFURT
MARKETING
AM WÖRTHERSEE

46. Tage der deutschsprachigen Literatur

15. bis 26. Juni 2022
Klagenfurt am
Wörthersee

„Salon Inge“
Rahmenprogramm unter:
visitklagenfurt.at/saloninge

Mahler erleben in Maiernigg

Komponierhäuschen. Im Mai eröffnet das Mahlermuseum in Maiernigg – mit viel Programm!

In der Ostbucht des Wörthersees bei Maiernigg verbrachte Gustav Mahler einige Sommer mit intensiver Arbeit. In der idyllischen Waldlichtung über dem See steht noch heute sein Komponierhäuschen, das im Jahr 1900 erbaut wurde. Hier entstanden einige seiner berühmtesten Werke. Mit viel Engagement hat die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt hier ein kleines Mahlermuseum eingerichtet und ein Programm entwickelt, das die vielen Facetten Mahlers und zu dessen Leben und Werk erlebbar macht.

Ab 1. Mai kann man den Spaziergang durch den Maierniggwald wieder mit einem Museumsbesuch kombinieren, sich auf dem Bänkchen vor dem Komponierhaus niederlassen, die Umgebung und Mahlers Musik genießen, die üblicherweise während der Öffnungszeiten im Museum gespielt wird. Aber auch einige Veranstaltungen werden vor Ort organisiert.

Alma Who?

Highlight wird mit Sicherheit das Solostück „Alma Who?“ am 24. Juli: Die Wiener Schauspielerinnen Maxi Blaha präsentiert die von der renommierten Londoner Autorin Penny Black geschriebene Hommage an Alma Mahler-Werfel, Grande Dame und Femme fatale, die im Stück in ein völlig neues Licht gerückt wird.

Am 22. Mai (11 Uhr) erfahren slowenische Lieder in der Kombination mit Jazz eine Neuinterpretation. Es spielen Klara Vetersek und Urska Supej (Eintritt frei). IW



StR. Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Das Klagenfurter Kulturgeschehen lebt von Besonderheiten – das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen ist eine davon. Man muss es einfach sehen und erleben!“



Maxi Blaha als berühmte Alma Mahler-Werfel: am 24. Juli beim Komponierhäuschen. Tickets: Kulturabteilung (Theatergasse 4 oder im Komponierhäuschen).

Foto: Koppitsch

Franz Yang-Mocnik ist ein exzellenter Zeichner, experimentiert mit Farbe, collagiert mit Materialien uvm. Zu sehen in der Stadtgalerie.

Foto: Bauer



Poetik des Fragments

Ausstellung. Die Stadtgalerie gibt einen umfangreichen und sehenswerten Einblick in die Arbeit von Franz Yang-Mocnik.

Fragmente, Bruchstücke, Relikte, Reste und Spuren durchziehen das Werk von Franz Yang-Mocnik. Das Fragmentarische als Haltung verwehrt sich jegliche Vollkommenheit. Sein Werk ist nie abgeschlossen, zeigt Sollbruch-

stellen, bleibt immer offen. Darin spiegelt sich die Brüchigkeit einer Welt, die im permanenten Umbruch ist und die Skepsis an vermeintlich feststehenden Ordnungen. Die sehenswerte Schau ist bis 12. Juni zu sehen.

SPORT

Mitmachen beim Sportfrühling!

Für jede Altersklasse! Der Klagenfurter Sportfrühling lädt vom 25. April bis 6. Mai zu verschiedensten sportlichen Angeboten ein und das völlig kostenlos! Es wartet ein buntes Kursprogramm – von Meditation bis Selbstverteidigung.



Beim Klagenfurter Sportfrühling kann jeder mitmachen. Foto: SK/Pessentheiner

Im Frühling werden die Tage länger, die Temperaturen wärmer und wir freuen uns auf mehr Bewegung und wollen wieder aktiver sein. Die Stadt Klagenfurt lädt heuer nach coronabedingter Pause wieder zum beliebten Sportfrühling ein.

Vom 25. April bis 6. Mai kann man aus über 100 Kursen wählen und verschiedenste Sportangebote nutzen, egal ob Hobby-sportler oder Anfänger, es ist garantiert für jede Altersklasse etwas Passendes dabei. Neben ausgewählten Kursen gibt es auch Vorträge und Workshops zum Thema Fitness und Gesundheit.

„Wir freuen uns, dass wir heuer endlich wieder mit dem Sportfrühling starten können.

Rund 1.300 Kursplätze stehen zur Verfügung, es ist eine ideale Möglichkeit für die ganze Familie, neue und innovative Sportarten auszuprobieren und das kostenlos“, informiert Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Das Programm

Was wird alles geboten? Parkourtraining für die ganze Familie, Meditation, Gymnastik, Yoga, Frauen-Selbstverteidigungskurs, E-Bike-Tour, Smovey (Bauch-Beine-Po), Stand up Paddling und vieles mehr!

Anmeldungen sind möglich unter: www.sportfruehling-klagenfurt.at oder per E-Mail unter sportschnuppern@klagenfurt.at oder per Telefon: 0463/537-5175.

Vize-WM-Titel für Ouschan!

Das Klagenfurter Billard-Ass Albin Ouschan verpasst bei der 9-Ball Weltmeisterschaft in England nur knapp seinen dritten WM-Titel. Erst im Finale unterliegt er dem Amerikaner Shane van Boening mit 6-13. Auf dem Weg in das Endspiel hatte Ouschan einige beachtliche Siege gefeiert: Im Achtelfinale etwa konnte er den zweifachen 9-Ball Weltmeister Thorsten Hohmann aus Deutschland mit 11-5 bezwingen. Auch im Endspiel sah es zunächst gut aus: Ouschan führte mit 6:5, ehe das Momentum in Richtung seines amerikanischen Gegenspielers schwenkte. Ouschan: „Ich bin natürlich enttäuscht, trotzdem bin ich stolz auf meine Leistung. Ich habe beim größten Turnier des Jahres wieder das Finale erreicht.“



Albin Ouschan spielte ein tolles WM-Turnier. Foto: TakaWu/MatchroomMultisport

Die Basketball-Champions

Was für ein Erfolg: Die Basketball-Mannschaft vom BRG/BORG Klagenfurt krönt sich sensationell zum österreichischen Schülermeister. Als Vertreter Kärntens legte man bei den Bundesmeisterschaften in Wien eine beachtliche Siegesserie hin: In der Vorrunde siegte man glatt gegen Burgenland (65:35) und Tirol (62:30). Auch in der Zwischenrunde waren die Klagenfurter gegen Oberösterreich (66:42) und Vorarlberg (62:54) erfolgreich. Im Semifinale wurde Tirol abermals deutlich bezwungen (95:47), dann kam es zum Finale gegen die Steiermark, das man ebenfalls mit 83:54 souverän für sich entschied. Danach kannte der Jubel bei Spielern und Trainern (Dir. Mag. Michael Seher und Mag. Franz Wilfan) keine Grenzen.



Einfach Klasse: Die Basketball-Meister vom BRG/BORG Klagenfurt. Foto: BRG/BORG



Zum 25. Mal ist der Wörthersee in der nächsten Woche wieder autofrei: Bürgermeister Christian Scheider und Sportstadtrat Mag. Franz Petritz werden ebenfalls in die Pedale treten. Das Motto diesmal: „Radeln für den Frieden“. Foto: Kärnten Aktiv

Der Wörthersee wird „autofrei!“

Seit einem Vierteljahrhundert wird der Wörthersee einmal pro Jahr für den Straßenverkehr gesperrt. Es ist der große Tag für Radfahrer und Skater, die völlig unbeschwert die Strecke um den See genießen können. Nächste Woche am Sonntag (24. April) ist es wieder soweit: Von 10 bis 17 Uhr ist der Wörthersee autofrei! Veranstalter und Sponsoren stellen sich auch in den Dienst der guten Sache. Im Rahmen eines Gewinnspiels werden Teilnehmerkarten um 3 Euro pro Stück verkauft. Der Erlös kommt einer Hilfsaktion von Kronen Zeitung und Caritas für Kinder in der Ukraine zugute. Gestartet wird am 24. April um 10 Uhr bei Minimundus. In allen Seegemeinden gibt es ein Rahmenprogramm. Besonders beliebt ist der Treffpunkt bei der Villa Lido mit Frühschoppen und Musik.



Am 29. April wartet auf der Schleppe wieder der X-Trail Business Run. Foto: X Trail

Laufspektakel auf Schleppe

Der „X-Trail Business Run“ kehrt am 29. April zur Schleppe Alm zurück. Eine einmalige Gelegenheit, um den Klagenfurter Hausberg mit Laufschuhen zu erleben. Um 10 Uhr beginnt der Kids Run mit lustigem Parcours. Schulen können dabei kostenlos mitmachen. Die Kinder werden sogar gratis von KMG-Bussen bei der Schule abgeholt und danach retour gebracht. Um 17 Uhr folgt der Hauptbewerb über 5 Kilometer und 125 Höhenmeter. Dabei sind sowohl Einzelstarter als auch Dreier-Teams herzlich willkommen. Um 18:30 Uhr folgt das große Finale: Gesucht werden die Queen und der King of Schleppe. Wer kann die 125 Höhenmeter vom Fuß bis zur Spitze der Schleppe Alm am schnellsten bewältigen? Anmeldungen und Infos unter: www.woche-xtrail.at



Zum dritten Mal findet am 30. April der Kreuzbergl-Lauf statt. Foto: Naturfreunde

Auf zum Kreuzbergl-Lauf

Für viele Klagenfurter Spaziergänger, Nordic Walker und Läufer/innen ist das Kreuzbergl das perfekte „Wohnzimmer“. Daher laden die Naturfreunde Klagenfurt am 30. April bereits zur dritten Ausgabe des Kreuzbergl-Laufs. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden drei unterschiedliche Bewerbe geboten: Der 10 Kilometer Trail-Lauf, der 16 Kilometer Trail-Lauf und 10 Kilometer Nordic Walking. Der Startschuss erfolgt am 30. April um 9:30 Uhr. Start und Ziel ist jeweils bei der Boulderhalle Klagenfurt in der Porschestraße 15. Dort gibt es auch Umkleide- und Duschmöglichkeiten. Die Siegerehrung findet um 12:30 Uhr im Freien statt. Wer möchte, kann sich einfach im Internet für den Kreuzbergl-Lauf anmelden: www.naturfreunde.klagenfurt.at

Ehrung für Reporter-Legende

„**Toooooor in Klagenfurt!**“ Mehr als vier Jahrzehnte berichtete Dr. Anton „Tono“ Hönigmann als Kommentator von vielen sportlichen Großereignissen aus der ganzen Welt. Vor wenigen Wochen ging die Klagenfurter Reporter-Legende in den wohlverdienten Ruhestand. Die Landeshauptstadt spricht Tono Hönigmann die höchste Anerkennung aus.



Dr. Anton Hönigmann bei der Ehrung mit Stadtsenat und Familie. Foto: Rosenzopf

CHRISTIAN ROSENZOPF

Viele Sportfans in ganz Österreich sind mit seiner Stimme praktisch aufgewachsen. Wenn der KAC seine Titel gewonnen hat, wenn die Austria Klagenfurt in die Bundesliga aufgestiegen ist – oder wenn Thomas Morgenstern Olympia-Gold gewonnen hat. Dann war Tono Hönigmann immer live dabei – und die Fans vor den Radiogeräten waren es mit ihm. Elf Olympische Spiele, 100 Weltmeisterschaften und mehr als 1000 Eishockeyspiele hat Tono Hönigmann begleitet.

„Das Eishockeymagazin wurde vor mehr als 40 Jahren von ihm mitbegründet und ist heute noch immer hochaktuell. Man kann ihn wirklich als Legende bezeichnen“, so Bürgermeister Christian Scheider im Rahmen der feierlichen Verleihung der Ehrenurkunde.

Es sei für ihn eine große Ehre, die Auszeichnung im Rathaus entgegenzunehmen, wie Tono Hönigmann betonte. Und er sei

dankbar für mehr als 40 Jahre, die er für den ORF und andere Unternehmen tätig sein durfte.

„Ohne Navi, ohne Handy“

„Als ich begonnen habe, musste man noch ohne Navi und ohne Handy sein Ziel erreichen. Trotzdem bin ich immer pünktlich angekommen“, schmunzelte er.

„Wir werden seine legendären Übertragungen sehr vermissen. Mit ihm war man als Zuhörer immer mitten im Geschehen“, so Sportreferent Mag. Franz Petritz.

„Mit seiner Stimme hat er den Hörern viel Kraft und Emotion ins Wohnzimmer oder ins Auto transportiert“, erklärt Stadträtin Sandra Wassermann. Als Verkehrsreferentin berichtete sie auch darüber, dass Hönigmann in Sachen Verkehrssicherheit stets ein wachsames Auge habe. So wurde mit seiner Unterstützung bereits so manche Tempomaßnahme umgesetzt.

In Zukunft will Hönigmann vor allem Zeit mit seiner Familie verbringen. Alles, alles Gute!



Mehr als vier Jahrzehnte war Tono Hönigmann als Reporter unterwegs. Foto: ORF

„Alles auf Sieg“

Jasmin Ouschan. Der Klagenfurter Billard- und Dancing Star gewährt in einem neuen Buch ganz persönliche Einblicke in ein außergewöhnliches Leben.

Als Baby wurde Jasmin am Billard-Tisch gewickelt. Mit drei Jahren startete sie ihren ersten Versuch mit dem Queue. Bald galt sie als Wunderkind – in einer Sportart, in der es vor allem auf den Kopf ankommt. Aber der Leistungsdruck stieg rasch: Aus einem unbeschwert spielenden Wunderkind wurde eine Sportlerin, die sich permanent an der Weltspitze behauptete. Die Resultate geben ihr recht: Mit dem WM-Titel 2010, dem 3. Platz in

der Herren-Weltmeisterschaft (!) sowie 59 EM-Medaillen ist Jasmin die erfolgreichste Billardsporlerin der Welt, umjubelt in den USA und in China fast kultisch verehrt. Im Buch berichtet Jasmin Ouschan über Höhen und Tiefen ihrer Karriere und über die unabdingbaren Voraussetzungen für einen Sieg – sei es im Spitzensport, im Geschäftsleben oder im alltäglichen Bereich.

Das Buch „Alles auf Sieg!“ ist im Seifert Verlag erhältlich.



Am 31. März erschien das neue Buch der Klagenfurterin Jasmin Ouschan im Seifert Verlag.

Foto: Seifert Verlag

Familienabenteuer mitten in der Stadt

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „hoch hinaus, kreuz und quer“ geht es am 30. April in die „Wildnis Stadt“. Gestartet wird um 10 Uhr auf dem Domplatz, die Teilnehmer erwartet eine spannende Reise durch die Klagenfurter Innenstadt mit allen Sinnen, faszinierenden Geschichten und Informationen zu den artenreichen Lebensräumen von Mensch und Tier. Anmeldung ist erforderlich (Telefon: 0463 / 537-4681), Kosten: 5 Euro pro Erwachsener, 2 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten ist die Teilnahme kostenlos!

„Fluid Identities“ am Neuen Platz

us einer Idee für ein Theaterstück wurde ein online-Kunstprojekt, in dem sich Kärntner Autorinnen und Autoren und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit den Begriffen „Heimat“ und „Identität“ auseinandersetzen. Das Ergebnis des von Ute Liepold initiierten Projektes ist eine vielstimmige zeitgenössische Collage mit dem Titel „Fluid Identities“, die im Internet und im öffentlichen Raum präsentiert wird. Termin: 28. April von 9 bis 19 Uhr, Neuer Platz, Eintritt frei!

Lesereihe „Denken erlaubt“

Ein weiterer Termin der Leseveranstaltung „Denken erlaubt“ findet am 21. April statt. An diesem Abend werden gleich zwei Bücher im Detail besprochen: „Die Frauen von Belarus“ und „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“. Die Lesung beginnt um 18.30 Uhr und findet im Musilhaus, Bahnhofstraße 50, statt. Anmeldungen telefonisch unter 0463 / 537-4656.



Foto: Wajand

Fahrradversteigerung

Wer sich ein günstiges Fahrrad zulegen möchte, soll sich den 23. April unbedingt vormerken: An diesem Tag veranstaltet das Klagenfurter Fundamt die all-

jährliche Fahrradversteigerung. Die Fahrräder sind ab 9 Uhr Uhr zu besichtigen, um 10 Uhr beginnt die Versteigerung am Neuen Platz!

Gottwald-Fotomarathon

8 Stunden, 8 Themen, 8 Fotos – so lauten die Kriterien des heurigen Gottwald-Fotomarathons der Naturfreunde Kärnten. Hobbyfotografen sind herzlich eingeladen mitzumachen, es warten tolle Sachpreise! Am 30. April ist es soweit, gestartet wird im Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6. Dort erhalten die Teilnehmer

ihre Startpakete, bis 17 Uhr müssen die Speicherkarten zum Auslesen im Jugendgästehaus vorgelegt werden. Bitte keine Archiv-Fotos verwenden, sondern direkt an diesem Tag kreativ sein – alle Fotos müssen im Stadtgebiet Klagenfurt aufgenommen werden. Weitere Infos und Anmeldung unter 0664 / 4200059.

„Bleib stark!“ mit Thor-Training

Am 6. Mai können sich Interessierte mehr Informationen zum neuartigen „Thor-Training“ holen. Andreas Bredenkamp und Stefan Unterthor berichten in ihrem Vortrag „Bleib stark!“ über die Art des Selbstverteidigungstrainings. Egal ob für Kinder, Erwachsene oder ältere Personen – Stefan Unterthor vermittelt das Training und sein Wissen seit vielen Jahren. Seine Vision ist es, dass jeder Mensch leistungsstark bis ins hohe Alter sein kann.

Termin ist am 6. Mai, 18 Uhr im Gemeindezentrum Annabichl, St. Veiter Straße 195. Der Vortrag ist kostenlos, um Anmeldung unter lisa@thor-fit.at wird gebeten.



Sich selbst verteidigen und dabei fit und leistungsfähig bleiben – das ist das Ziel des „Thor-Trainings“. Foto: KK

AVISO

TIPP



Seit 20 Jahren gibt es die Speisensegnungen in Welzenegg. Foto: KK

Speisensegnung

Am Karsamstag, den 16. April um 12 Uhr, wird herzlich zur Speisensegnung mit Dr. Charles Lwanga Mubiru nach Welzenegg zum Marterl in der Marhofgasse (Peter Graf Siedlung) eingeladen. Die Segnungen finden bei jedem Wetter statt!

Familien Coaching

Schulprobleme, Pubertät, Trotzphase, Stress, Trennungen etc. Es gibt viele Bereiche, wo Probleme auftreten können. Hier hilft das Familiencoaching der Diakonie de La Tour. Anonym und kostenlos wird unter Tel.: 0800 / 240012 geholfen. Die telefonische Sofortberatung ist von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr und dienstags und donnerstags auch von 15 bis 20 Uhr für Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Bezugspersonen erreichbar. Die persönliche, mobile Vor-Ort-Beratung kann auf Wunsch rasch, individuell angepasst und auf mehrere Wochen kostenfrei in Anspruch genommen werden. Infos: www.diakonie-delatour.at



(Wieder)-Eröffnung der Volksküche.

Die Stadt Klagenfurt hat die Lockdown-Phase, in der nur Essensabholung möglich war, für eine umfassende Sanierung der Volksküche genutzt. Beide Speisesäle wurden neu adaptiert, der Küchenbereich komplett erneuert, auch die WC-Anlagen wurden erneuert und sind barrierefrei. Jetzt präsentiert sich die Volksküche als sozialer Treffpunkt in einem angenehmen Ambiente. Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Max Habenicht (Referent für Facility Management), Adi Kulterer und das Volksküchen-Team freuen sich über die gelungene Sanierung. Foto: Rosenzopf



101. Geburtstag von Maria Kaufmann.

Maria Kaufmann achtet auf ihre Figur, Frisur und Kleidung, sie geht ohne Stock, hört ausgezeichnet, ist gerne in Gesellschaft und verfolgt die täglichen Nachrichten. Kaum zu glauben, dass die junggebliebene, lebensfrohe Klagenfurterin eben ihren 101. Geburtstag gefeiert hat. Wir gratulieren herzlich! Foto: Krainz



Friedhof für die Tiere.

Nicht nur Menschen gebührt eine würdevolle Ruhestätte, auch vielen Vierbeinern wird nach ihrem Ableben ein schönes Denkmal gesetzt. Möglich ist dies am Tierfriedhof des TiKo, des Kärntner Tierschutzkompetenzzentrums. Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann besuchte das Tierheim und erhielt von TiKo-Präsidentin Dr. Tara Geltner und Geschäftsführerin Kristina Koschier eine umfassende Führung durch das Tierheim und eine Übersicht über deren tägliche Arbeit und den Tierfriedhof. Foto: Hude



Spatenstich: Schmuckstück am Kardinalplatz.

Einem wunderschönen Altstadtthaus wird neues, modernes Leben eingehaucht. Das Ende des 19. Jahrhunderts am Kardinalplatz 8 errichtete Gebäude wird von Grund auf saniert. Es entstehen 18 topmoderne Wohnungen, die nach dem Prinzip „Smart Living“ konzipiert und via APP steuerbar sind. Im Erdgeschoß gibt es Platz für kleinere Geschäfte und einen Gastronomiebetrieb. Bauherr Roland Föcherle legt dabei größten Wert auf den Erhalt der alten Bausubstanz. Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin Mag. Corinna Smrečnik freuen sich über dieses Bauprojekt, das wesentlich zur Attraktivierung des Kardinalplatzes beiträgt. Foto: Krainz



Besuch von Jonny Jürgens.

Der deutsche Schauspieler Jonny Jürgens verweilte in dieser Woche in Klagenfurt, der Geburtsstadt seines Vaters Udo Jürgens. Dabei gab es auch Gespräche mit Hannes Jagerhofer und Bürgermeister Christian Scheider über ein mögliches Museumsprojekt. Jonny Jürgens zeigte sich beeindruckt, dass sein Vater noch immer so stark in den Herzen der Klagenfurter ist. Foto: BGM_Büro

STADTBlick



Wissenstransfer mit asiatischen Ländern.

Im Rahmen des Erasmus+ Programmes fördert die Europäische Kommission den Wissensaustausch in Europa und mit Drittstaaten wie Vietnam und Thailand. In dem aus Klagenfurt stammenden, durch die Alpen Adria Universität koordinierten und durch die Kommission geförderten INCREASE Projekt, tauschten sich Bildungswissenschaftler aus Österreich/Klagenfurt und Polen mit Thailand und Vietnam verstärkt zu Lehr-Lern-Methoden aus. Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig und Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Foto: Hronek



Babystrampler für jedes Klagenfurter Neugeborene.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt heißt ihre neuen Erdenbürger willkommen. Mit einem Baby-Empfang und einem offiziellen „Klagenfurt-Strampler“ – für Mädchen in rosa, für Buben in hellblau. Gemeinsam mit Standesamts-Leiterin Birgit Gruber überreicht Bürgermeister Christian Scheider einen der entzückenden rosa Bodys an Berit Jonke und die kleine Linea! Foto: Hude



Osterjause nach Mali.

Eine traditionelle Jause gehört zu Ostern auf den Tisch. Da sich derzeit elf Kärntner Soldaten und eine Soldatin des Jägerbataillons 25 während der Feiertage im Auslandseinsatz in Mali befinden, kommen die heimischen Gaumenfreuden eben zu ihnen. Initiiert von Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar, Referent für die Partnerschaft mit dem Jägerbataillon 25, und Gemeinderat Mag. René Cerne, Milizbeauftragter der Wirtschaftskammer Kärnten, werden Köstlichkeiten nach Mali gesendet. Foto: Wiedergut



Eröffnung Togetherpoint in Viktring.

In der Ferdinand-Wedenig-Straße 4 in Viktring hat sich der Verein „Together“ mit einem weiteren Standort angesiedelt. „Wir retten Lebensmittel und Sachgüter, die sonst im Müll landen würden. Alles, was man bei uns bekommt, ist einwandfrei und teilweise noch wie neu. Jeder kann bei uns abgeben, was zuviel ist. Jeder kann bei uns holen, was er braucht“, fasst Ervina Sowa von „Together“ zusammen. Bgm. Christian Scheider, StRin Sandra Wassermann und GRin Ulli Herzig bedankten sich für dieses soziale Engagement! Foto: Hude

SERVICE

TERMINE

Karfreitag, 15.4.

Konzert – Meditative Harfenmusik zur Todeskunde Jesu, Dom, 15 Uhr.

Ostern – Kinderkreuzweg am Kreuzberg, 15 Uhr.

Ostersonntag, 17.4.

Große Festmesse am Ostersonntag, 10 Uhr, Dom.

Dienstag, 19.4.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Osterhäschens Abenteuer“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Mittwoch, 20.4.

Die Märchenbühne (4+) mit „Das Waldhaus“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Lesung von Sama Maani „Zizek in Teheran“ und Stefan Kutzenberger „Kilometer Null“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 21.4.

[denken(erlaubt)] – Bücher am Puls

der Zeit und darüber hinaus, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr.

Freitag, 22.4.

Vortrag „Heilkräuter, die in unserer Umgebung wachsen“ mit Hildegard Radl, Anmeldung: 0463 / 55 703, 18 Uhr.

Kinderliteratur mit Georg Gydlinski „Mit Wörtern kann man vieles machen“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 15 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Samstag, 23.4.

Fahrradversteigerung des Klagenfurter Fundamentes am Neuen Platz. Die Räder können ab 9 Uhr besichtigt werden, die Versteigerung startet um 10 Uhr.

Cre-Art-iv-Workshop für Kinder und Jugendliche (5+) „Von Göttern und Dämonen“, MMKK, Burggasse 8, 10 Uhr, Anmeldung unter (0)50 / 536 / 34116.

Sonntag, 24.4.

25. Magenta Radler- und Skater-Erlebnistag, Faszination Wörthersee

autofrei. Start: 10 Uhr Minimundus mit anschließendem Frührschoppen (11 Uhr) und Biker Party mit Live-Sounds von Songbird (13 Uhr).

Donnerstag, 28.4.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Lesung „1942 Vertreibung. Pregon 2022 – 80 Jahre Vertreibung der Kärntner Sloweninnen und Slowenen“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19.30 Uhr.

Freitag, 29.4.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Mehrsprachige, literarische Performance „Ein Burgenlandkroate, eine Kärntner Slowenin und ein Wiener Roma kommen in eine Bar“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19.30 Uhr.

Die Märchenbühne (4+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

STADTTHEATER

„RIGOLETTO“ – Melodrama in drei Akten von Giuseppe Verdi, Libretto von Francesco Maria Piave nach dem Versedrama „Le roi sâmouse“ von Victor Hugo (in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Regie: Robert Schuster. Musikalische Leitung: Nicholas Milton. Termine: 28. April und 4., 6., 14., 18., 21., 24. und 27. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„NICHT SEHEN“ – Ein Projekt von Noam Brusilovsky. Termine: 20., 22. und 30. April und 11., 13., 17. und 19. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr. Nach jeder Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit Intendant Aron Stiehl und Künstlern/innen der Produktion im Zuschauerraum statt.

„ANNIE GET YOUR GUN“ – Musical in zwei Akten. Musik und Liedtexte von Irving Berlin, Libretto von Herbert und Dorothy Fields, deutsche Übersetzung

von Hauke Jensen. Einführungs-Matinee: 24. April, 11 Uhr. Premiere: 5. Mai, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 7., 10., 12., 20., 25., 28., 31. Mai, 1., 2., 3., 8., 9., 10., 11., 12., 14. 17. und 18. Juni. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

KINDER & JUGEND

„ODYSSEUS AM SAND“ – Von Holger Schober nach dem Epos von Homer. Inszenierung: Holger Schober. Odysseus ist komplett am Sand – gestrandet nach einer langen Reise voller Abenteuer ... und er kann was erzählen. Termine: 17., 18. und 19. Mai. Beginn: jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

„DIE SCHUHE DER MEERJUNGFRAU“ (4+) – Objekttheater für Kinder frei nach Hans Christian Andersen. Regie: Katy Deville. Premiere: 27. April., 10.30 Uhr. Weitere Termine: 27., 28. und 29. April. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

STATT THEATER

Benefizkonzert „Hilfe für die Ukraine“ – Musiker/innen aus aller Welt setzen im Stadttheater Klagenfurt ein klangvolles Zeichen für den Frieden. Mitglieder des Kärntner Sinfonieorchesters und des Stadttheater-Chores geben russische und ukrainische Lieder zu ihrem Besten. Mit dabei Massimo Giordano, Feride Damsaz, Marian Pop und Antoin Herrera. Dazu gibt es Lesungen von Gedichten u. literarischen Texten. Termin: 19. April, 20 Uhr.

KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER

„SCHICKSAL“ – Konzert unter Dirigent Nicholas Milton, Violine: Anush Nikoghosyan. Termin: 23. Mai, 19.30 Uhr.

„AN EVENING WITH JAMES BOND“ – Konzert unter Dirigent Nicholas Milton mit Mary Carewe (Gesang). Termin: 15. Juni, 19.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

KLAGENFURTER OSTERMARKT noch bis 16. April

tägl.10-18 Uhr, Karsamstag bis 14 Uhr

Internationale Eltern-Kind-Gruppe unter dem Motto „So schmeckt's uns allen!“, Workshop der ÖGK im Rahmen von „Richtig essen von Anfang an!“, Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, 9-10.30 Uhr (Anmeld.: 537 / 5487).

Samstag, 30.4.

„Hoch Hinaus – Kreuz & Quer“ diesmal zum Thema „Wildnis Stadt“. Die Stadt mit allen Sinnen wahrnehmen, die faszinierenden, artenreichen Lebensräume von wilden Tieren und Pflanzen erkunden, mit Alexandra Haaji-Hussein. Treffpunkt: Neuer Platz, 10 Uhr.

Montag, 2.5.

MEIN MED-Vortrag „Gesundes Auge: Behandlungsmöglichkeiten von der Brille bis zum Laser“ mit Univ.-Prof. Univ.-Doz. Dr. med. univ. Yosuf El-Shabrawi, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19-20.30 Uhr (Anmeldung unter www.meinmed.at/veranstaltungen oder 0810 0810 60).

Vortrag des Obst- und Gartenbauvereins Klagenfurt „Roots – Kopf der Pflanzen. Entscheidend ist, was im Boden steckt“, mit Herbert Kerschhaggl, Jugendgästehaus, Neckheimg. 6, 18 Uhr.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Dienstag, 3.5.

Präsentation des Hörbuches „HELD“ von Harald Schwinger, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstraße 50/1, 19 Uhr.

Mittwoch, 4.5.

Kostenloser Notariatsprechtag, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr (telefonische Voranmeldung unter 537-2720 erforderlich).

Donnerstag, 5.5.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Freitag, 6.5.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag

im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Samstag, 7.5.

Vortrag „Mein Hund versteht mich nicht“, Körpersprache und Kommunikation zwischen Hund und Mensch, Harmonie 4 Pfoten, GZ St. Ruprecht, Kino- platz 3, 14 Uhr (Anmeldung: 0664 / 999 07 840).

Dienstag, 10.5.

Lesung von Roland Grohs „Joe baut ein Meer“, Robert-Musil-Institut, Bahnhof- straße 50/1, 19.30 Uhr.

Freitag, 13.5.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag

im Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr (Anmeldung: 537 / 2720).

Samstag, 14.5.

Vortrag „Mein Hund versteht mich nicht“, Körpersprache und Kommunikation zwischen Hund und Mensch, Harmonie 4 Pfoten, GZ St. Ruprecht, Kino- platz 3, 14 Uhr (Anmeldung: 0664 / 999 07 840).

Montag, 16.5.

MEIN MED-Vortrag „Medienkonsum: Wie viel Internet verträgt ein Kind?“ mit Ing. Harald Reinisch (4everyoung), Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19-20.30 Uhr (Anmeldung unter www.meinmed.at/veranstaltungen oder 0810 0810 60).

K.E.-THEATER

„**DAS MÄDCHEN AUS DER STREICH- HOLZFABRIK**“ nach Motiven von Aki Kaurismäki. Regie: Angie Mautz. Schauspiel Michael Kuglitsch, Gerhard Lehner, Brigitte Soucek und Nadine Zeintl. Termine: 27., 29. und 30. April und 4., 5., 6. und 7. Mai. Beginn: 20 Uhr.

WIEDERAUFNAHME „JONKE SUITE“ – ein Theaterprojekt zum 75. Geburtstag von Gert Jonke. Regie: Rüdiger Hentzschel. Schauspiel: Rüdiger Hentzschel, Michael Kristof-Kranzelbinder, Gerhard Lehner, Katharina Stadtmann und Nadine Zeintl. Termine: 19., 21., 22., 25., 26., 27. und 28. Mai. Beginn: 20 Uhr.

„**DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHERS**“ – von Johann Wolfgang von Goethe. Gastproduktion des Jungen Theaters Klagenfurt. Termine: 29. Mai, 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 10. und 11. Juni. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

THEATER RAKETE

„**HALBE WAHRHEITEN**“ – Komödie von Alan Ayckbourn. Britischer Humor vom Feinsten! Regie: Marcus Thill. Mit Johannes Petautschnig, Valerie A. Gruber, Marion Rottenhofer und Bernhard Bauer. Termine: 28. und 29. April, 7., 19. und 20. Mai. Beginn: jeweils 19.30 Uhr. Ort: GZ St. Ruprecht, Kinoplatz 3.

„**PIPPI LANGSTRUMPF**“ – Theater für junges Publikum (5+). Von Astrid Lindgren. Termine: 14., 17. und 18. April. Beginn: jeweils 16 Uhr. Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1.

www.theater-rakete.at

THEATER IM LUSTGARTEN

„**LUSTIVAL**“ vom 20. April bis 22. Mai 20.4. und 3., 8. (11 Uhr), 10. und 17. 5.: Heckmeck und der Tschentsche mit seiner Henriette

21.4., 24.4. (15 Uhr), 20.5.: Herbert Brandstätter & Rolf Holub „Schluß mit Lustig“

22.4. und 21.5.: Christian Hölbling „Deppendiplom“

23.4.: „Buschiaden ... und andere Schmeicheleien“ Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider

26.4. und 6.5.: Robert Kolar & Alexander Kuchinka „Treffen sich zwei...“

27.4. und 4.5.: Manuel Dragan „Alles für den Hugo (Wiener)!“

28.4. und 11.5.: Jakob Pernull „unLUSTige Kärntner-INNEN-Ansichten“

29.4.: Ernst Sigot „Astralparasit“

30.4., 8. (15 Uhr) und 18.5.: Ensemble LustGarten „We will sketch you!“

1.5. (11 Uhr): Christian Hölbling „Ich bin kein guter Kärntner“

5., und 8.5. (18 Uhr): Seraphine Rastl & Marcus Thill „Echt Polt“

7.5.: Stefan Ofner „Wieso?“

12. und 14.5.: Marcus Thill „Nehmen`s an Alten!“

15.5. (17 Uhr): Bach im „Caffe-Hauß“

19.5.: Slam if you can

22.5.: „Ich bin die erste Sängerin!“, Lieder und Arien aus Barock und Klassik bis zur Romantik und Neuer Musik

Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr

Das gesamte Programm finden Sie auch auf www.lustgarten.at/events.

KAMMERLICHTSPIELE

„**GRUBER GEHT**“ – frei nach Doris Knecht. Eine Produktion von Theater KuKuKK. Regie: Sarah Rebecca Kühl. Schauspiel: Philipp Stix und Sabine Kristof-Kranzelbinder. Premiere: 12. Mai, 20 Uhr. Weitere Termine: 14., 15., 18., 20. und 21. Mai. Beginn: jeweils 20 Uhr. www.theater-kukukk.at

„**MORGEN IST LEIDER AUCH NOCH EIN TAG**“ – Theatersolo, ein humorgeladenes Depressions-Theatersolo von und mit Roman Blumenschein. Uraufführung nach dem Roman von Tobi Katze. Termin: 21. und 22. April. Beginn: 20 Uhr.

„**MISTERO BUFFO**“ – von Dario Fo. Soloabend mit Marcus Thill. Gastspiel Theater Rakete. Termine: 24. April, 1. und 3. Mai. Beginn: jeweils 20 Uhr.

„**GEBRÜDER MOPEDE – Das Beste aus beiden Welten**“ – Kabarett „Best of Moppeds 1945 bis 2045“. Termin: 30. April, 20 Uhr.

Konzerte:

Mi, 20.4. – Eddi Luis and his Jazz Passengers „Ladies Day“.

Sa, 23.4. – PHRAIM, Contemporary Jazz 4tett.

Di, 26.4. – GMPU Jazz Line Faculty Ensemble.

Fr, 29.4. – Katarina Hartmann & Band JASA. Eine Lichtung mit viel Poesie.

Do, 5.5. – FEM*JAM mit dem Noreia String Quartett.

Fr, 6.5. – Raphael Käfer, CD-Release.

Beginn: jeweils 20 Uhr.

www.kammerlichtspiele.at

Kreuzbergl-Lauf

Der 3. Klagenfurter „**Kreuzbergl-Lauf**“ der Naturfreunde Klagenfurt findet am **30. April** statt. Es gibt drei verschiedene Bewerbe: 10 km und 16 km Traillauf und 10 km Nordic Walking. Start: 9.30 Uhr. Ort: Naturfreunde, Boulderhalle Klagenfurt, Porsche- straße 15. Anmeldung und weitere Infos zur Startnummernausgabe und dem Wettkampf erhalten Sie unter: www.klagenfurt.naturfreunde.at

Sammler aufgepasst

Der Kärntner Briefmarken Sammler-Verein Klagenfurt veranstaltet am **Sonntag, dem 8. Mai**, im Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 3, die **Frühjahres-Briefmarken-, Münzen- und Ansichtskarten-Börse 2022**. In der Zeit von 8 bis 13 Uhr können Sie schmökern, aber natürlich auch philatelistische Beratung einholen. Es gibt natürlich auch ein Gewinnspiel in der Jugendecke.

Foto-Marathon

Am **Samstag, dem 30. April**, veranstalten die Naturfreunde Kärnten einen **Gottwald Foto-Marathon** unter dem Motto „8 Stunden – 8 Themen – 8 Fotos“. Die Startkarten (15 Euro) inkl. Startpaket erhalten die Teilnehmer im Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 8-9 Uhr. Bis 17 Uhr müssen dann die Speicherkarten zum Auslesen im Jugendgästehaus vorgelegt werden. www.kaernten.naturfreunde.at

Blutspenden

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz Kärnten veranstaltet am **Donnerstag, dem 28. April (10-18 Uhr) am Domplatz** eine Blutabnahme. Unter dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ wird die Bevölkerung von Klagenfurt und Umgebung gebeten, sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen. Jeder Einzelne von uns kann Leben retten! Helfen auch Sie mit! Mitzubringen: Lichtbildausweis.

APOTHEKEN

Donnerstag, 14.4.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Freitag, 15.4.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 16.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 17.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Montag, 18.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Dienstag, 19.4.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Mittwoch, 20.4.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Donnerstag, 21.4.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 22.4.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 23.4.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Sonntag, 24.4.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 25.4.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Dienstag, 26.4.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Mittwoch, 27.4.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Donnerstag, 28.4.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 18.

Freitag, 29.4.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag 30.4.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 1.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134.

Montag, 2.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Dienstag, 3.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Mittwoch, 4.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 5.5.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Freitag, 6.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 7.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 8.5.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 9.5.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Dienstag, 10.5.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Mittwoch, 11.5.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Donnerstag, 12.5.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 13.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

Samstag, 14.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 15.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 16.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Pepo Pichler „a glimpse“, Fokus Sammlung. MEISTERWERKE (bis 15. Mai). Burgkapelle: Bernhard Wolf „pink dust“ (bis 15. Mai). Projektraum des Schwerpunktjahres CLOSE(D) FUTURE 2022: Natasa Siencnik „Future Generator“ (bis 4. Mai). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-20 Uhr. www.mmkk.at

KUNSTHAUS: KOLLITSCH, Deutenhofenstraße 3: Die Ausstellung SCHAU ... mit 84 Werken von 33 Künstler/innen, gezeigt werden Sammelbestände zeitgenössischer Werke aus der Sammlung Kollitsch wie auch von Leihgaben. KuratorInnen: Katharina Boesch und Andreas Kristof. Geöffnet: Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-14 Uhr (bis 8. Juli).

KUNST:SCHAU:RAUM-Glasbühne der AK, Glasfläche in der Bahnhofstraße neben ÖGB-Haupteingang: Darstellung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum. Richard Klammer zeigt ein Jahr lang seine jüngste Werkserie „Viel Zeit-Genossen“. Jederzeit zu besichtigen.

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Kites & F*ckups“ mit Minda Andren, Jennifer Gelardo, Flavio Palasciano, Alexander Jackson Wyatt und Gäste. Kuriert von STAFETT. Kleine Galerie: „Never Cross the Same River Twice“, Internationales Forschungsprojekt kultureller Identitäten im zeitgenössischen Film. Kuriert von Kisito Assangni. Geöffnet: Di, Mi, Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa 9-13 Uhr (von 30. April bis 9. Juni).

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: Birgit Knoechl „Bald kommt der Frühling, dann werden die Steine blühen“. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (bis 22. April).

wissens.wert.welt, Primoschgasse 3: Mitmachausstellung „MusikUSS“. Geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr/Sa 10-18 Uhr. (www.wissenswertwelt.at)

Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2: Barbara Brigola „Diversity“. Geöffnet: Mo-Do 9-12 Uhr und 15-18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 50 23 38 (bis Juli). www.projektgruppe-frauen.at

Jugendstiltheater Klagenfurt, Verein Vada, Goethepark 2: Barbara Ambrusch-Rapp „Von Rückbildungen und

Fortsätzen“. Geöffnet: 12.-14.4. und 19.-22.4. jeweils 16-19 Uhr, 23.4. 11-13 Uhr und 26.4. 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0664 / 926 29 26. www.vada.cc

Galerie3flux in Magdas Lokal: David Mase „Pretend it's a painting“. Geöffnet: während der Lokalöffnungszeiten.

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Franz Yang Mocnik „Poetik des Fragments“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 12. Juni). www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Kreativ-Wettbewerb im Rahmen des Kärntner Lyrikpreises „Bildgedichte – gelesen gemalt gespielt“ (bis 1. Mai); Helmut Machhammer „Zum 60er“ (von 11. Mai bis 10. Juli). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Britta Keber „Dialog – Analog“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (von 20. April bis 15. Mai). www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25/2: Edith Payer „Hallo“. Geöffnet: Mi/Do/Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 10.30-12.30 Uhr (bis 16. April).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: Martin Amerbauer „Skulpturen“. Geöffnet: Mo/Di 11-13 Uhr, Mi 11-13 Uhr und 16-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung unter 0699 / 100 34 507 (bis 28. April).

Straßengalerie Klagenfurt, 18 Schaukästen und Glasvitriolen, welche in der ganzen Stadt verteilt sind: „Urban Fashion“. Vernissage: 30. April ab 16 Uhr, mit Kleiderflohmarkt im Urban Lab, Theatergasse 2. Weiters zu sehen an nachstehenden Orten: Bahnhofstraße 51 und 16, Kardinalplatz 1, Villacher Straße 16, Theatergasse 4, Südbahngürtel 42, Geyergasse 4, Alte Rathausgasse, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 3 (bis 9. Juli).

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.KLAGENFURT.AT

GEBURTEN

Vom 13. Februar
bis 12. März 2022

Edian (13.2.), Sohn von Hermina und Zemir Nadarević

Sefik (15.2.), Sohn von Edisa und Amir Joldić

Freja Alma (23.2.), Tochter von DI Regina Bitterlich und Joel Svahn

Hannah (4.3.), Tochter von Patricia Wiltschnig und Dr. med. univ. Hannes Wiltschnig, Einigkeitsstraße 9

Augustin Mihai (5.3.), Sohn von Florina Alina und Adelin Georgian Raducanu

Katharina Maria (8.3.), Tochter von Laura Mirnegg und Martin Bogner

Elisa Janesch (12.3.), Tochter von Mag. Andrea Janesch-Knopfer BA und Mario Janesch

Emily-Grace Tharuarak-Killar (12.3.), Tochter von Monique Tharuarak und Dominik Killar



TRAUUNGEN

Vom 5. bis 19. März 2022

Elke Tatjana Jammer und **Anton Martin Kleewein** (5.3.)

Sophia Liebert und **Peter Benne** (12.3.)

Silvia Johanna Stifter und **Thomas Anton Petschar** (19.3.)

TODESFÄLLE

Todesfälle vom 7. März
bis 4. April 2022

Margot Pauritsch (66), Megisergasse 16

Dr. phil. Ernst Baumgartner (92), Maximilianstraße 2/53

Stefanie Hoffer (89), Dr.-Schroll-Straße 1

Günther Wakonig (70), Steingasse 180

Claudia Edlinger (56), Karawankenblickstraße 111

Annemarie Regenfelder (73), Steingasse 180

Hannelore Zirker (62), Fischlstraße 17

Josefine Honisch (90), Karl-Truppe-Straße 7

Wilhelmine Gruber (89), Jantschgasse 1

Herta Postl (94), Schießstattweg 3

Angela Oberauer (91), Steingasse 180

Prof. Mag. Dr. Odo Miklantz (74), Marienbadgasse 12

Günther Czechner (81), Kraßnigg-Straße 2

Johann Domenig (65), Fischlstraße 27/5

Ingeborg Wanggo (93), Frodlgasse 6

Siegfried Förster (78), Mühlgasse 33

Edeltraud Kutsche (96), Georg-Lora-Straße 16

Gerhard Günter Mörtl (82), Arbeitergasse 25/7

Anna Elisabeth Höfler (86), Josefinumstraße 9

Anna Maria Persche (95), Mantschehofgasse 17/2/19

Antonija Schischegg (90), Kanaltalstraße 28

Hans Germ (85), Herbert-Strutz-Weg 12

Ute Häusler (79), Wiesengasse 42

Maria Malle (90), Ziehrerstraße 1

Karoline Tucar (95), Siebenhügelstraße 110/2

Maria Kolle (99), Leitenweg 61

Rosa Rabitsch (90), Villacher Straße 1A

Alfred Eberhard (76), Neugasse 24

Rudi Zarre (74), Linsengasse 110

Elfriede Rauchenwald (90), Henselstraße 1A

Günther Freitag (67), Verdagasse 7

Wolfgang Laussegger (62), Professor-Deutsch-Gasse 5

Albin Prainsack (81), Harbacher Straße 72

Franz Somrak (86), Welzenegger Straße 92

Gerhard Formanek (81), Frodlgasse 6

Hildegard Scheucher (71), 1.-Mai-Gasse 21

Hubert Widowitz (64), Richard-Wagner-Straße 5/3

Margarethe Achatz (86), Getreidegasse 13

Gertrude Lesnig (84), Hülgerthpark 3

Christine Zwischenbrugger (90), Steingasse 180

Raimund Kleinberger (91), Viktringer Ring 34

Edith Messner (81), St. Veiter Ring 25D

Monika Petzmann (76), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 18

Kurt Primus (78), Harbacher Straße 68

Peter Schlager (83), Kreuzbichlweg 1

Hermengild Smoley (83), Neptunweg 5

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopi-grabsteine.at

Johann Ströckl (87), Ferdinand-Raimund-Gasse 21

Mathilde Thellmann (86), Harbacher Straße 72

Werner Uitz (62), Gabelsbergerstr. 14

Ing. Richard Wrann (84), Fledermausgasse 27

Johann Benne (85), Harbacher Straße 68

Adam Guggenberger (83), Gartenweg 16

Hilde Zußner (98), Klagenfurt

Mario Krnjic (44), St. Ruprechter Straße 45

Jakob Susel (89), Viktringer Ring 34

Josef Weiss (83), Sampweg 21

Anna Eberhard (85), Ufergasse 3

Michaela Geyer (92), Viktringer Ring 34

Johann Lexe (82), Feldgasse 18

Dorothea Repitsch (82), Pitzelstättenweg 71

Klara Sipura (72), Johann-Hiller-Straße 10

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Hauptbrandinspektor

Josef Weiss

im 84. Lebensjahr verstorben ist.

Josef Weiss war fast vier Jahrzehnte bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1999 bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig, wo er sich bei seinen Vorgesetzten als auch Kollegen höchste Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Durch seinen Tod verlieren wir einen wertvollen ehemaligen Mitarbeiter und Feuerwehrekameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch



GRABSTEINE
HÖHER
Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die A-Planstelle für die



Leitung des Kontrollamtes bzw. des zukünftigen Stadtrechnungshofes

in Vollzeit aus:

Hinweis: Sollten die derzeit in Bearbeitung befindlichen gesetzlichen Grundlagen zum Klagenfurter Stadtrecht abweichende Voraussetzungen vorsehen, so könnte eine neuerliche Ausschreibung erforderlich sein.

Aufgabenbereich:

- **Obliegenheiten der begleitenden und nachprüfenden Kontrolle der Gebarung der Stadt einschließlich der Unternehmungen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit und der von der Stadt verwalteten Stiftungen und Fonds auf die ziffermäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, unter Einhaltung der bestehenden Rechtsvorschriften**
- Prüfungen in Abteilungen und Dienststellen (ausführliche Kassaprüfungen, technische Überprüfungen, Subventions- und Vergabeproofungen, Projektprüfungen und -leitungen)
- Prüfung von Institutionen, wirtschaftlichen Unternehmungen, Vereinen und kulturellen Vereinigungen, an denen die Stadt beteiligt ist bzw. die seitens der Stadt gefördert werden
- Festlegung von Prüfungszielen (unter Bedachtnahme auf die Art, den Umfang und die Durchführung der Kontrolle)
- Erstellung von Prüfberichten
- Bericht zum jährlichen Rechnungsabschluss und Stellungnahme zum Vorschlagsvollzug
- Organisation, interne Koordination und Qualitätssicherung des Kontrollamtes bzw. des Stadtrechnungshofes; Vertretung nach außen, Koordination mit anderen Abteilungen und Dienststellen
- Budget und Gebarung, Sachbedarfsbeschaffung in der Abteilung
- Vorbereitung von Angelegenheiten in der Zuständigkeit des Stadtsenates und Gemeinderates
- Anweisung, Fortbildung, Beratung und Kontrolle der Mitarbeiter
- Jahresbericht inklusive Follow up
- Teilnahme an Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen sowie diverse Beratungsleistungen

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder einer technischen Studienrichtung und die sonst nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Universitätslehrgang Public Auditing von Vorteil
- abgelegte Dienstprüfung von Vorteil
- hohe Kommunikations-, Diskussions- sowie Motivationsfähigkeit
- ausgeprägtes Durchsetzungsvermögen
- hohes Maß an Belastbarkeit und Stressresistenz
- Führungserfahrung

- fundierte IT-Anwenderkenntnisse
- Loyalität und Engagement
- Problemlösungskompetenz
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- unternehmerisches Denken
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- verlässliche und pflichtbewusste Persönlichkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 13. Mai 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian S c h e i d e r

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die A-Planstelle einer/eines



Abteilungsleiterin bzw. Abteilungsleiters der Abteilung Straßenbau und Verkehr

mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet:

Umfassende strategische und operative Führung der Abteilung Straßenbau und Verkehr. Personalverantwortung und -einsatzplanung der dazugehörigen Organisationseinheiten. Die Abteilungsleiterin bzw. der Abteilungsleiter ist dienstrechtlich und fachlich Vorgesetzter seiner Abteilung.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene technische Ausbildung auf akademischem Niveau
- abgeschlossenes Universitätsstudium Bauingenieurwesen von Vorteil
- Planung, Bau und Erhaltung von Straßen und Brücken
- Verkehrsplanung (Verkehrserhebung, Statistik-Analysen, Ausarbeitung von Gesamtverkehrs- und Detailplänen, Sachverständigentätigkeit u.a.)
- Straßenverwaltung (Benützung öffentlichen Gutes, Koordinierung der Versor-

gungsträger, Straßeninstandsetzungen nach Grabungen, Straßenkataster, Sachverständigentätigkeit in Bauverfahren u.a.)

- Straßenentwässerung
- Straßenreinigung
- Winterdienst (Schneeräumung, Schneeabfuhr, Salz- und Splittstreuung)
- Straßensicherung (Lichtsignal-Anlagen, Straßenmarkierung, Verkehrsleiteinrichtungen, zentrale Verkehrssteuerung, Sachverständigentätigkeit, Abwicklung von Schadensfällen u.a.)
- öffentliche Beleuchtung
- Parkplatzbewirtschaftung
- Organisation des Zentrallagerplatzes
- Hilfestellung bei Veranstaltungen
- Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung und des Bundes- bzw. Landesstraßengesetzes
- Erfahrung in der Führung und Entwicklung von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Organisationseinheiten
- Erfahrung in der Einsatzplanung
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Durchsetzungsvermögen zur Erreichung und Umsetzung definierter Vorgaben und Ziele
- Verhandlungsführung und Konfliktmanagement
- Vertretung der Fachabteilung in Ausschüssen, Gremien, Verbänden und bei Behörden
- fundierte IT-Anwenderkenntnisse
- Loyalität und Engagement
- Problemlösungskompetenz
- hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- unternehmerisches Denken
- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit und Stressresistenz
- verlässliche und pflichtbewusste Persönlichkeit
- Österreichische bzw. EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 29. April 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die A-Planstelle einer/eines



Ärztin / Arztes für Allgemeinmedizin mit Interesse für Arbeitsmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet:

- Arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung in allen Fragen des betrieblichen Gesundheitsschutzes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Führungskräfte der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß dem Kärntner Bedienstetenschutzgesetz
- Arbeitsplatzbegehungen/-evaluierung, Beurteilung von Arbeitsplatzbedingungen und Erarbeitung der sich daraus ergebenden präventiven Maßnahmen
- Mitarbeit bei der Organisation der Ersten Hilfe
- Durchführung von Eignungs- und Folgeuntersuchungen gem. VGÜ
- Durchführung von Einstellungsuntersuchungen
- Mitarbeit bei der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation
- Mitarbeit bei der Erstellung und Durchführung von Unterweisungen
- Arbeitsmedizinische Begleitung des Dienstgebers bei der Wiedereingliederung von Menschen mit Behinderungen bzw. nach Erkrankungen
- Arbeitsmedizinische Beratung und Begleitung von begünstigt behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Tätigkeiten in Bedienstetenschutzgremien sowie Abgabe arbeitsmedizinischer Stellungnahmen
- aktive und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Präventivkräften und Interessenvertretungen

Anforderungsprofil:

- **Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (ius practicandi) oder Fachärztin/-arzt**
- **Ausbildung für Arbeitsmedizin bzw. die Bereitschaft, die Ausbildung zu absolvieren und die dazugehörige Prüfung positiv abzulegen**
- **Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung**
- **Ermächtigung zur Durchführung von Eignungs- und Folgeuntersuchungen gem. VGÜ von Vorteil**
- **Berufserfahrung als Arbeitsmedizinerin bzw. Arbeitsmediziner von Vorteil**
- **gute Fähigkeiten in der Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen**
- **sehr gute Deutschkenntnisse**
- **Teamfähigkeit**
- **sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office etc.)**
- **Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit**

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 29. April 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung - Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Teilzeitbeschäftigung für



Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik*
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
 - erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer bzw.
 - Qualifikation als Erzieherin und Erzieher bzw.
 - Qualifikation als Lehrerin und Lehrer
 - Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- (* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

In das Verfahren werden auch Bewerberinnen und Bewerber miteinbezogen, welche die geforderte Ausbildung bis Ende Juli 2022 abgeschlossen haben werden.

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Der Bürgermeister

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Stellen in handwerklicher Verwendung in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung für Kindergartenhelferinnen bzw. Kindergartenhelfer, das heißt



Kleinkinderzieherinnen bzw. Kleinkinderzieher (Kindergartenassistenzen)

aus.

Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes - K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz - K-KBG) oder
- voraussichtlich erfolgreicher Abschluss der Ausbildung zur Kleinkinderzieherin bzw. zum Kleinkinderzieher (Kindergartenassistent) im Sinne des § 30 Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes - K-KBBG (vormals Kärntner Kinderbetreuungsgesetz - K-KBG) bis Ende September 2022
- Österreichische oder EU- Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die B-Planstelle einer/eines



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiters

in der Abteilung Entsorgung bzw. Abteilung Abgaben- und Gebührenrecht mit 40 Wochenstunden aus:

Anforderungsprofil:

- einschlägige abgeschlossene Ausbildung (z.B. Polierschule inkl. Abschlussprüfung, zuzüglich Berufsreifeprüfung)
- Abschluss einer Höheren Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Bau-technik/Hoch- und Tiefbau/Holzbau oder Berufsreifeprüfung im Bereich Bau-technik/Hoch- und Tiefbau/Holzbau von Vorteil
- Kenntnisse des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes von Vorteil
- Kenntnisse der Klagenfurter Kanalgebührenverordnung sowie der Kanalanschlussbeitrags- und Ergänzungsbeitragsverordnung von Vorteil
- Kenntnisse der Bundesabgabenordnung von Vorteil
- sehr gute Anwenderkenntnisse des MS-Office-Pakets
- professionelles und höfliches Auftreten
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Lernbereitschaft bzw. Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerschein B
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Aufgabengebiet:

- Ermittlung der rechnerischen Grundlagen zur Veranlagung und Vorschreibung der Kanalgebühr sowie des Kanalanschluss- und Kanalergänzungsbeitrages (Kanalanschlussverfahren)
- Durchführung von Ortsaugenscheinen
- Abgabenprüfung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 29. April 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine A-Planstelle für eine/n



Amtssachverständige bzw. Amtssachverständigen für Naturschutz und Gewässerökologie

in der Abteilung Klima- und Umweltschutz in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

- Amtssachverständigentätigkeit in den Bereichen Naturschutz und Gewässerökologie
- fachliche Betreuung und Monitoring von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmälern und Biotopen
- Identifizierung, Planung und Umsetzung von Naturschutzprojekten
- Projektkommunikation (Projektbesprechungen, Entscheidungsfindung, Repräsentationsaufgaben sowie Konfliktmanagement)
- Kommunikation und Präsentation für Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Studium der Biologie
- Englischkenntnisse mindestens auf dem Level C1
- einschlägige Erfahrung im Projektmanagement
- mehrjährige Berufserfahrung als Amtssachverständige bzw. Amtssachverständiger von Vorteil
- sehr gute zoologische und botanische Artenkenntnisse
- sehr gute IT-Kenntnisse (MS-Office, GIS)
- Affinität zu neuen, digitalen Technologien
- Organisations- und Kommunikationstalent
- selbstständiges, zielorientiertes Arbeiten und Agieren
- strukturiertes Arbeiten, eigenständiges Setzen von Prioritäten
- Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- Verfügbarkeit auch außerhalb der Normdienstzeit
- Bereitschaft zu mehrtägigen Auslandsaufenthalten
- Teamfähigkeit
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 29. April 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Planstelle für eine/n



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

für die Stabsstelle Informationstechnologie - Applikationsentwicklung

in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

- Betreuung und Support bestehender Anwendungen (Eigenentwicklungen sowie zugekaufte Anwendungen)
- Erfassung konkreter Anforderungen und dementsprechende Lösungsfindung (mittels Sondierung des Marktes bzw. Entwicklung von Softwarelösungen für neue Anforderungen nach etablierten Methoden)
- Unterstützung von automatisierten Abläufen und Workflows sowie Herstellung von Verbindungen zwischen heterogenen Systemen
- Verwaltung und zielorientierte Verarbeitung und Aufbereitung von strukturierten Daten

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene höhere technische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Informatik bzw. Informationstechnologie oder
- Lehrabschluss mit Schwerpunkt Informatik bzw. Informationstechnologie
- fundierte IT-Kenntnisse in den Bereichen Betriebssysteme (Windows 10, MS-Server) sowie Netzwerk und allgemeine IT-Kenntnisse
- ausgezeichnete Anwendungskenntnisse MS-Office
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Softwareentwicklung (.net, C#, VisualStudio, SQL Reporting Services, SSIS)
- Datenbankkenntnisse (insbesondere MS-SQL)
- Kenntnisse in Scriptsprachen (PowerShell) von Vorteil
- Kenntnisse in Prozessanalyse, UML-Kenntnisse und im Projektmanagement von Vorteil
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Planstelle für eine/n



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

für die Stabsstelle Informationstechnologie - Infrastruktur

in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

- Administration von Servern, Netzwerk und Clients
- Umsetzung neuer Lösungen
- laufende Optimierung bestehender Systeme
- Unterstützung der täglichen Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Betriebes

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene höhere technische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Informatik bzw. Informationstechnologie oder
- Lehrabschluss mit Schwerpunkt Informatik bzw. Informationstechnologie
- fundierte IT-Kenntnisse in den Bereichen Betriebssysteme (Windows 10, MS-Server) sowie Netzwerk und allgemeine IT-Kenntnisse
- ausgezeichnete Anwendungskenntnisse MS-Office
- Kenntnisse Serveradministration und zentrale Systeme (VMWare, Storage, Server/AD)
- Kenntnisse in Scriptsprachen (PowerShell) von Vorteil
- Datenbankkenntnisse (insbesondere MS-SQL) von Vorteil
- Kenntnisse im Bereich der IT-Security
- Teamfähigkeit
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, welche die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Stelle für die



Leitung der Dienststelle Hochbau

in der Abteilung Facility Management mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet:

- Führung der Dienststelle Hochbau (Bau-, Projektmanagement)
- Eigen- und Fremdplanung für Bauvorhaben
- Projektmanagement (Projektleitung bzw. Projektsteuerung) der Bauvorhaben
- Betrieb und die Bewirtschaftung von bestehenden Objekten
- Erstellung von Machbarkeitsstudien und Kostenschätzungen
- örtliche Bauleitung und Bauherrenvertretung
- Beurteilung von Bauschadensbildern
- Personalverantwortung für die Dienststelle

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene höhere technische Ausbildung – Fachrichtung Bauingenieurwesen (HTL, TU, FH)
- Architekturkenntnisse von Vorteil
- einschlägige Berufserfahrung von Vorteil
- versierter Umgang mit EDV-Anwendungen (MS-Office), BIM, CAFM und Kenntnisse der Datenverarbeitung
- selbstständige Arbeitsweise und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität
- Führerschein B

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht er-

füllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine A-Planstelle für die



Leitung der Dienststelle Hausverwaltung (Facility Services)

in der Abteilung Facility Management mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabengebiet

- Führung der Dienststelle Hausverwaltung (Facility Services)
- Reinigungsmanagement
- fachliche Gestaltung von Reinigungsausschreibungen
- Personalverantwortung für die Dienststelle
- Führung der Vermögensdatenbank der Abteilung Facility Management
- Führung der Qualitätssicherung
- operatives Energiemanagement (Gebäude)
- Führung des Energiemanagementsystems entsprechend der ISO 50001
- Betriebsführung der öffentlichen WC-Anlagen
- Winterdienst und Sommerbetreuung der städtischen Gebäude

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (z.B. Fachhochschule oder Universität)
- Berufserfahrung in vergleichbarer Aufgabenstellung sowie entsprechende Branchenkenntnisse sind von Vorteil
- Kenntnisse von Energiesystemen
- versierter Umgang mit EDV-Anwendungen (MS-Office), CAFM und Grundkenntnisse der Datenverarbeitung
- selbstständige Arbeitsweise und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
- hohe Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Führerschein B

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 6. Mai 2022** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at** zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 30. Juni 2022** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als Epidemioärztinnen und Epidemioärzte tätig zu sein. Die Bestellung als

Epidemioärztin / Epidemioarzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiogesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

Beginn: ab sofort

Entlohnung: € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen

€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

Aufgaben der zu bestellenden Epidemioärztinnen und Epidemioärzte:

- Telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtes
- Mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen **vorrangig per Mail an gesundheits@klagenfurt.at** oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.



Stadtzeitung  video.klagenfurt.at

MIT UNS HABEN SIE KLAGENFURT IMMER IM BLICK

Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!

www.klagenfurt.at  www.twitter.com/klagenfurtstadt  www.facebook.com/klagenfurt  www.instagram.com/klagenfurt

KUNDMACHUNG

PL 34/120/2021 – Festlegung eines Teilbebauungsplanes für die Grundstücke Nr. 162/6/11/13/14 und 742/6, KG St. Ruprecht, Sonnwendgasse

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, für die Grundstücke Nr. 162/6/11/13/14 und 742/6, KG St. Ruprecht, repräsentierte Fläche in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festzulegen:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 500 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 0,75
3. Als Bauweise wird die offene und geschlossene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschosanzahl wird mit maximal 4 Geschossen über dem Niveau der Sonnwendgasse laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.
5. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der Sonnwendgasse.
6. Die Baulinien, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, sind zeichnerisch dargestellt.
7. Über die Baulinie dürfen Tiefgaragen, Radabstellgebäude, Carports und Technikräume bis an die Grundgrenze heranragen. Balkone und Loggien dürfen die Baulinie um maximal 2,20 Meter überragen.
8. An der städtebaulichen Schnittstelle im Süden zum künftigen öffentlichen Fuß- und Radweg ist ein bestockter Lärmschutzwall zu errichten.
9. Zur Gewährleistung hoher Qualität im Freiraum und an den Schnittstellen zur Umgebung ist im Bauverfahren ein Landschaftsplan zu entwickeln.
10. Die Durchlässigkeit für den Fußgänger und Radfahrer in Nordsüd-Richtung sowie entlang der westlichen Grundgrenze ist herzustellen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016), ausgenommen §1, Abs.2, lit.g).

Der Entwurf dieses Teilbebauungsplanes sowie die zugehörigen Erläuterungen liegen beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 15. April 2022 bis einschließlich 10. Juni 2022**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr (an Freitagen 8 Uhr bis 12 Uhr), nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur öffentlichen Einsicht auf bzw. stehen zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel / Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der **8-wöchigen Auflagefrist** ist jede Person berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, eine Stellungnahme zum Entwurf des Teilbebauungsplanes zu erstatten.

Während der Auflagefrist schriftlich eingebrachte und begründete Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über den Teilbebauungsplan in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 15. April 2022

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

VERORDNUNG

PL 34/731/2021 – Festlegung eines Teilbebauungsplanes für das Grundstück Nr. 618/13, KG Klagenfurt, August-Jaksch-Straße/Friedelstraße/Hausergasse (FSF Immobilien GmbH)

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Landeshauptstadt Klagenfurt vom 29. März 2022.

Auf Grund der §§ 24 bis 26 iVm §13 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995,

in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016 und der Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000 wird verordnet:

Artikel I

Für die durch das Grundstück Nr. 618/13, KG Klagenfurt, repräsentierte Fläche wird in einem Teilbebauungsplan Nachstehendes festgelegt:

1. Die Mindestgröße des Baugrundstückes muss 1000 m² betragen.
2. Die bauliche Ausnutzung des Baugrundstückes beträgt GFZ max. = 0,9.
3. Als Bauweise wird die offene Bauweise festgelegt.
4. Die Geschosanzahl wird mit maximal 4 Geschossen laut beiliegender zeichnerischer Darstellung festgelegt.
5. Das Ausmaß der Verkehrsflächen entspricht dem öffentlichen Gut der August-Jaksch-Straße, Friedelstraße, Hausergasse.
6. Baulinien (schwarz), das sind die Grenzl意思 auf einem Baugrundstück, innerhalb derer Gebäude errichtet werden dürfen, und die Begrenzung des Baugrundstückes sind zeichnerisch dargestellt.
7. Über die Baulinie dürfen Tiefgaragen, Nebengebäude, wie Radabstellgebäude, Müllhäuser und Technikräume bis an die Grundgrenze heranragen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des textlichen Bebauungsplanes vom 20. September 2016 (Klagenfurter Bebauungsplanverordnung – KBPVO vom 20. September 2016).

Artikel II

Die zeichnerische Darstellung vom 21. Oktober 2021 bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

Klagenfurt am Wörthersee, 29. März 2022

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert Piechl

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

VERSCHIEDENES

DOKTOR BOILER - 1A-Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69.
www.doktor-boiler.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG. Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

Besuchen Sie uns auf:
www.klagenfurt.at

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucsem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucesem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger,
 Telefon: 0699 / 151 35 450

Bei Störungen
 der öffentl. Beleuchtung:
LICHT-HOTLINE

T +43 463 537-3450
 und kostenlos unter
 0800 20 16 65





Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

Nikolas
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

IHR IMMOBILIENVERKAUF IN BESTEN HÄNDEN:

WIR SUCHEN AB SOFORT: Finanzierungen sind bereits gesichert!

€ 750.000,-

**EINFAMILIENHAUS IN EBENTHAL
ODER MARIA SAAL, AB 130 m² WFL.,
4 ZI, MIND. 900 m² GRUND**
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

€ 500.000,-

**GROSSES HAUS FÜR AUSSTEIGER-
FAMILIE, MIND. 2.000 m² GRUND,
UMKREIS 40 MINUTEN KLAGENFURT**
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

€ 250.000,-

**ARZT IM LKH SUCHT
GARTENWOHUNG
2-3 ZIMMER IN KLAGENFURT**
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

€ 160.000,-

**RENOVIERUNGSBEDÜRFTIGE
WOHNUNGEN IN KLAGENFURT
FÜR BASTLER**
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

€ 850.000,-

**HAUS FÜR 6-KÖPFIGE FAMILIE
CA. 200 m² WFL. IN WAIDMANNNS-
DORF / ST. MARTIN / KREUZBERGL**
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

€ 400.000,-

**BUNGALOW
IM RAUM KLAGENFURT,
AB 100 m² MIT SCHÖNEM GARTEN**
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870



EIN-/ZWEIFAMILIENHAUS

Dellach/Karnburg, BJ 1970, ca. 225m²
Wfl., 8 Zimmer, 959 m² Grund, Top-Lage,
Wintergarten, KP € 450.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

WIR BIETEN AN



HELLES BÜRO IN TOP-LAGE

Gegenüber City Arkaden, ca. 60 m²,
EG, Top-Zustand, Miete inkl. BK € 550,-
inkl. 2 Parkklätze
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



BETRIEBSLIEGENSCHAFT 5.331 m²

Nähe Moosburg, ca. 100 m² Bürofläche,
ca. 100 m² Wfl., 2 Lagerhallen, 1 Wirt-
schaftsgeb., HWB: i.A., KP € 1.350.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT